

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.08.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.08.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 02.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20103-E9-0001

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Vergabenummer

Leistung

26A0152R

Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterrauszug
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20103-E9-0001	Baumaßnahme: Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa
Vergabenummer: 26A0152R	Leistung: Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26A0152R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0152R
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Leistung

Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am **in der 47 KW 2026**
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☒ in der **47 KW 2026**, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
☐ am **in der 4 KW 2027**
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☒ in der **4 KW 2027**, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

20103-E9-0001

Baumaßnahme

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Vergabenummer

26A0152R

Leistung

Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20103-E9-0001**Vergabenummer **26A0152R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa

Leistung

Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26A0152R	Datum
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0152R	Datum
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0152R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20103-E9-0001	Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa
Vergabenummer	Leistung
26A0152R	Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0152R	
Baumaßnahme Hochschule für Musik und Theater, Neubau Pop- und Weltmusik, Cafeteria Mensa		
Leistung Tischlerarbeiten -nicht KG 341,342-		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**1. PROJEKTBESCHREIBUNG****1.1 ALLGEMEINE PROJEKTBESCHREIBUNG**

Das Land Mecklenburg - Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock (SBL HRO), setzt die Erweiterung der bestehenden Hochschule für Musik und Theater am Standort Katharinenkloster in der östlichen Altstadt der Hansestadt Rostock um.

1.2 BAUORDNUNGSRECHT

Gemäß § 2 Abs. 4 LBauO M-V wird der Erweiterungsbau als Sonderbau klassifiziert und in die Gebäudeklasse 5 eingeordnet.

1.3 BAUKÖRPER UND GEBÄUDEDATEN

Bestehender Gebäudekomplex

Das alte Klostergebäude mit seinen An- und Umbauten wie Bibliothek, Foyer und Theater mit Zuschauer- und Bühnenbereich bilden den Bestandskomplex, welcher sich vom Straßenzug Beim Waisenhaus / Beim St. Katharinenstift im Süden sich nach Norden in das Grundstück hinein erstreckt.

Neubau

Hierbei handelt es sich um eine viergeschossige, spangenförmige Erweiterung als Massivbaukonstruktion ohne Untergeschoss mit Tiefgründung, welche sich um West-, Nord-, und Ostseite des bestehenden Katharinensaalgebäudes (Theater) legt.

Oberkante Attika (Erweiterung): + 16,650 m über OK Gelände

Unterkante Bodenplatte: - 0,800 m unter OK Gelände

BRI: 18.420,70 m³

BGF: 4.242,40 m²

1.4 GEBÄUDEBEZUG

Höhenbezug: DHHN 92 (NHN)

Lagebezug: ETRS 89

Höhenangaben im Anschlussbereich zum Bestand

Oberkante Gelände (Bestand): ca. - 4,800 m = + 1,785 m NHN

Oberkante Attika (Bestand): + 14,700 m über OK Gelände

OKFFB Bestandsgebäude: ± 0,000 = + 6,585 m NHN

Höhenangaben Neubau

OKFFB Erdgeschoss: - 4,800 = + 1,785 m NHN

OKFFB Zwischengeschoss: - 0,865 = + 5,720 m NHN

OKFFB 1. Obergeschoss: + 3,010 = + 9,595 m NHN

OKFFB 2. Obergeschoss: + 6,885 = + 13,470 m NHN

1.5 HÖHENMARKIERUNGEN

Alle Höhenangaben erfolgen im Bezug zum Höhensystem DHHN 92 (NHN).

Außenbereich

Durch den bauseitigen Vermesser wurden folgende Höhenpunkte im Außenbereich angetragen:

- Westseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP6)
- Ostseite, an Außenwand Bestandsgebäude (HP5)

Neubau

Weiterhin wurden nach Rohbauerstellung Höhenmarkierungen (Meterriss) im Neubau ergänzt:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Erdgeschoss, 5 Stück
- Zwischengeschoss, 5 Stück
- 1. Obergeschoss, 4 Stück
- 2. Obergeschoss, 4 Stück

sowie auf Außenfassaden an Gebäudeecken die Achsen 1, 2, 4, 8, A, H und I im Sockel- und Attikabereich angetragen.

Höhenmarkierungen und Achsantragungen sind zu belassen. Falls Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden, ist die Objektüberwachung zu informieren.

ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 LAGE / ERSCHLIESSUNG / EINFRIEDUNG

Die Baustelle befindet sich auf dem Areal der Hochschule für Musik und Theater,

Beim St. Katharinenstift 8 in 18055 Rostock.

Das Grundstück ist nach Norden durch die denkmalgeschützte Stadtmauer zur Straße Am Strande hin eingefriedet. West-, Ost- und Südseite werden mittels Bauzaun eingefasst, welcher an das Bestandsgebäude anschließt.

Nach Westen und Osten ist das Areal von bestehender Bebauung eingefasst und kann hier nicht erschlossen werden.

Im Südwesten grenzt das Grundstück an die Straße Beim Waisenhaus und hat dort seine Haupteinschließung.

Im Südosten liegt es mit einer Nebeneinschließung an der Straße Beim St. Katharinenstift.

Von der Haupteinschließung ist das im Norden des Grundstücks gelegene Baufeld des Neubaus über eine Baustraße (West) erreichbar.

Im Zufahrtsbereich befindet sich neben der Baustraße, durch einen Bauzaun getrennt, der Hauptzugang für Fußgänger und Radfahrer zur bestehenden, über die Bauzeit in Nutzung stehenden Hochschule.

Weitere Angaben zur Lage der Baustelle können dem beiliegenden Baustellenleitplan entnommen werden.

2.2 ZUGÄNGLICHKEIT / ZU- UND AUSFAHRTEN / BAUSTRASSEN / PARKEN

Die auf der Baustelle beteiligten Firmen betreten die Baustelle über den Baustellenzugang von der Straße Beim Waisenhaus im Süd-Westen. Zudem kann die Baustelle über einen Zugang im Nord-Osten über eine Lücke in der Stadtmauer betreten werden. Zugänge können über ein Zahlenschloss geöffnet werden.

Die Baustellenzu- und -ausfahrt liegt im Südwesten der Baustelleneinrichtung an der Straße Beim Waisenhaus und ist sehr beengt. Die Ausfahrt hat hier rechtsabbiegend in Richtung Grubenstraße zu erfolgen.

Zudem besteht über eine weitere Lücke in der Stadtmauer im Nord-Westen eine Bedarfsausfahrt auf die Straße Am Strande. Diese ist ebenfalls sehr beengt und hier ist zwingend rechts in den Richtungsverkehr der fünfspurigen Landesstraße L22 abzubiegen.

Beim Ein- und Ausfahren ist das Überqueren der öffentlichen Rad- und Gehwege zu beachten.

Bei hohem Liefer- und / oder Fahraufkommen kann eine zeitweise Sperrung des Geh- und Radweges Am Strande als Bestandteil der Verkehrsrechtlichen Anordnung eingerichtet werden. Diese ist im Bedarfsfall über die Objektüberwachung anzufordern.

Zu- und Ausfahrten stehen nur für den An- und Abtransport von Personal, Materialien und Geräten zur Verfügung.

Durch den AG wurde auf der Westseite innerhalb der BE eine Baustraße aus Asphalt, die gleichzeitig als Feuerwehru- und durchfahrt genutzt wird, erstellt. Die Feuerwehru-, durch- und -ausfahrt ist in jedem Falle zu gewährleisten.

Im nördlichen Bereich wurde zwischen Stadtmauer und Neubau, beginnend ab Baustraße West bis zum nördlichen Gebäudezugang eine weitere Baustraße aus Asphalt erstellt.

Es besteht für die Baustraßen sowie für die Ein- und / oder Ausfahrt eine Lastbeschränkung von 40t, die zulässige Radlast darf 10t nicht überschreiten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Ein- und Ausfahrt wird jeweils von einer Schrankenanlage begrenzt, welche über Funkfernbedienungen geöffnet werden können und nach Freigabe zeitversetzt automatisch schließen. Funkfernbedienungen werden bei Baubeginn der jeweiligen Firma (max. 2 St) gegen Unterschrift über die Objektüberwachung ausgehändigt.

Die Durchfahrtsbreite in der Ein- / Ausfahrt Süd-West beträgt ca. 6,0 m, an der Ausfahrt Nord-West ca. 4,0 m.

Eine Durchfahrt von der Baustraße Nord auf die Ostseite der Baustelleneinrichtung ist auf Grund einer öffentlichen Stromversorgung (Trafo) nicht möglich.

Eine Zufahrt auf die Ostseite der BE ist nur eingeschränkt über die Nebenerschließung Süd-Ost von der Straße Beim St. Katharinenstift aus möglich.

Sie ist durch eine schmale, mit einem Korbbogen überdeckte Tordurchfahrt mit:

- lichter Breite 2,80 m
- lichter Höhe Torbogen unten 2,90 m über GOK
- lichte Höhe Torbogenmitte 3,55 m über GOK
- grundstücksseitiger Tor- und Schrankenanlage

sehr beengt und verläuft über einen von der Hochschule genutzten Hof.

Die Hofffläche dient dem Nutzer als Frei- sowie als Fahr- und Parkfläche für PKW. Sie ist überwiegend mit einem Pflasterbelag aus Ziegelsteinen befestigt, welche mit Fahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von max. 18 t, bzw. mit einer Radlast von max. 4,5 t belastet werden kann.

Die Durchfahrt zur Baustelle ist durch ein 2,50 m breites Baustellentor möglich.

Die Nutzung der Nebenerschließung ist auf das Ein- und Ausfahren kompakter Fahr- und Hebezeuge beschränkt und nur nach Abstimmung mit Objektüberwachung möglich (siehe auch 2.22 Materialtransporte und Hebezeuge des AN).

Das Parken auf dem Baustellengelände ist für Privat- und Firmenfahrzeuge grundsätzlich untersagt.

Zugang Neubaubereich

Der Neubau kann auf der Westseite über eine 1-flüglige, auf der Nordseite über eine 2-flüglige Bauzeitentür im Erdgeschoss betreten werden.

Darüber liegende Geschossebenen können über das Treppenhaus T8 erreicht werden.

2.3 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Lager- und Verkehrsflächen, Zuwegungen, Angaben zu Höhen der umgebenden Bebauung, Containerstandorte, Positionen von Bauwasser, Baustrom und Abwasser sowie möglich Standorte für Hebezeuge sind dem Baustellenleitplan zu entnehmen.

Während der Bauzeit ist die Nutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsräume, für die keine verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, zu gewährleisten.

Für die Nutzung öffentlicher Flächen, welche zur Erschließung der Baustelle benötigt werden, hat der AG eine verkehrsrechtliche Anordnung eingeholt und trägt dafür Kosten und Gebühren.

Die aktuelle Verkehrsrechtliche Anordnung liegt zur Kenntnis und Beachtung den Angebotsunterlagen bei.

Sollten darüber hinaus Flächen im öffentlichen Bereich benötigt werden, so hat der AN dafür in eigener Verantwortung die erforderlichen Genehmigungen einzuholen, und sämtliche damit in Verbindung stehenden Kosten zu tragen.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind zu beachten.

Ingenieurbauwerke innerhalb der BE, wie z.B. Schächte und Absperrschieber der Ver- und Entsorgungsleitungen, sind grundsätzlich freizuhalten und bei Bedarf eigenverantwortlich zu schützen.

2.4 AUFSTELLFLÄCHEN FEUERWEHR

Im Bau Feld, kurz hinter der Einfahrt der Baustraße von der Straße am Waisenhaus, liegen gekennzeichnete Aufstellflächen der Feuerwehr, die zwingend von jeglicher Belegung freizuhalten sind, siehe Baustellenleitplan.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Unternehmens abgeschleppt.

2.5 ABSICHERUNG ENTFLUCHTUNG HMT ÜBER BAUSTELLENEINRICHTUNG

Auf der Westseite führt ein Fluchtkorridor von der Hochschule über die Baustelleneinrichtung bis zur Fluchttür im westlichen Bauzaun. Die Fläche ist zur Beachtung im Baustellenleitplan dargestellt. Der Bereich ist jederzeit freizuhalten. Halten und Parken ist auf dem dafür markierten Bereich der Baustraße nicht gestattet.

Auf der Ostseite der Hochschule führt ebenfalls ein Fluchtkorridor von der Hochschule über ein Teilbereich des EG und den Baustellenbereich bis zur Fluchttür im Bauzaun und dort aus dem Baustellenbereich heraus.

Als Rettungsweg markierte Bereiche (vor Ort / im Baustellenleitplan) sind jederzeit freizuhalten.

Bei Zuwiderhandlung werden Fahrzeuge ohne gesonderte Aufforderung auf Kosten des jeweiligen Unternehmens abgeschleppt.

2.6 BAUSTELLENVERORDNUNG / SIGEKO

Gemäß der Baustellenverordnung hat der Auftraggeber einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Den Anweisungen des Koordinierenden sowie den Festlegungen im SiGe-Plan sind unbedingt Folge zu leisten.

2.7 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HOCHSCHULE MUSIK UND THEATER

Der Hochschulbetrieb der HMT mit rund 500 Studierenden läuft über die gesamte Bauzeit weiter. Während der Bauphase ist der reibungslose Betrieb der HMT sicherzustellen, auf den laufenden Betrieb in den angrenzenden Gebäudeteilen ist Rücksicht zu nehmen.

Der Haupteingang der HMT liegt auf der Westseite und erhält einen Zugang parallel zur Baustellenstraße West.

In Abstimmung mit der Objektüberwachung erfolgen kurzzeitige Anlieferungen des Nutzers (HMT) über die Baustraße West, so dass diese kurzzeitig durch Fahrzeuge blockiert sein kann.

Die Entfluchtung des Katharinensaalgebäudes (nördlicher Gebäudeflügel) erfolgt auf der Ost- und Westseite über die Baustellenfläche. Entsprechend sind Arbeiten in diesen Bereichen eng sowie mit Vorlauf von mind. 1 Kalenderwoche mit der Objektüberwachung abzustimmen.

2.8 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / NACHBARN

Neben dem unmittelbar angrenzenden Bestandsgebäude der Hochschule, liegt die Baustelle auch direkt in einem Wohngebiet. Unnötiger Lärm ist daher zu vermeiden.

Lärmende Arbeiten, z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschneidern sind auf das absolute Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. §22 des Bundes- Immissionsschutzgesetz einzusetzen.

Generell gilt die "Verwaltungsvorschrift Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung:

tagsüber (7-20Uhr) 55 dB

nachts (20-7Uhr) 40 dB

Bzgl. der direkten Nachbarn und Anrainer, weist der AG auf die sensible Situation während der Arbeiten hin. Lärmemissionen sind auf das mögliche Mindestmaß zu beschränken, dies gilt insbesondere auch für das Abspielen von Musik während des Aufenthalts auf der Baustelle.

2.9 BESONDERE UMGEBUNGSBEDINUNGEN / HISTORISCHE STADTMAUER

Die Baustelle befindet sich innerhalb eines nach Norden hin von einer historischen Stadtmauer eingefriedeten Bereiches. Die Stadtmauer hat einen historischen Wert, und ist keinesfalls zu beschädigen. Nachgewiesene Beschädigungen gehen zu Lasten der Verursacher.

2.10 ARBEITSZEITEN / BESONDERE EINSCHRÄNKUNGEN

Die Arbeiten dürfen grundsätzlich Werktags von 7:00 Uhr - 20:00 Uhr ausgeführt werden. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG und sind dem AG mind. 3 Werktage vorher anzukündigen. Evt. erforderliche behördliche Genehmigungen sind vom AN selbstständig einzuholen und dem AG mit der Ankündigung vorzulegen.

2.11 FIRMENWERBUNG

Firmenwerbung ist auf dem gesamten Baugelände, einschl. Bauzäune und Gerüste untersagt.

2.12 AUFENTHALTS-/ LAGERRÄUME / BE-FLÄCHEN

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufgrund der innerstädtischen Lage und beengter Grundstücksverhältnisse stehen Baustelleneinrichtungsflächen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung.

Insofern Stellflächen für Lager- oder Unterakunftscontainer zur Verfügung stehen, kann der AN seine eigenen Container beistellen.

Vorhandene Stell- und Einrichtungsflächen können jedoch nur in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, welche die verschiedenen AN koordiniert, in Anspruch genommen werden.

Aufstellen, Zuwegungen, Vor- und Unterhalten sowie Räumen von Lagerräumen sind über die Ausführungszeit vom AN in die EP einzukalkulieren.

Insofern keine Stellflächen in der BE oder dem Grundstück der HMT für Unterkünfte vorhanden sind, werden bauseits Unterakunftscontainer in der Außenabmessung 3,0m x 2,5m (LxB) mit Mindestausstattung 1 Tisch, 5 Stühle, 8 Garderobenhaken, Beleuchtung, 3 Steckdosen (230V) zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Positionen für eigene Container des AN kommen in dem Fall nicht zur Abrechnung.

Bauseits gestellte Unterkünfte sind selbstständig vom AN zu reinigen. Abfall ist im gleichen Intervall zu entsorgen. Bei Ausführungsunterbrechungen die länger als 4 Kalenderwochen anhalten, sind bauseitige Unterkünfte zu räumen und werden bauseits gereinigt. Die Schlussreinigung erfolgt ebenfalls bauseits. Eine bauseitige Reinigung beläuft sich auf 130,00 €/brutto und wird dem AN in Rechnung gestellt.

Durch den AN verursachte Schäden und Mängel gehen ebenfalls zu Lasten des AN.

Eine direkte Zufahrt oder Andienung von Lagerflächen kann nicht abgesichert werden. Aufwendungen für Aufstellen und Räumen von Lagerräumen sowie Materialan- und Abtransporte des AN mittels Hebezeugen sind vom AN einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten BE sind Container des AN in der Länge auf 3,00 m in der Breite auf 2,50m (10 Fuß) zu beschränken und müssen zwingend stapelbar sein.

Innerhalb des Neubaugebäudes werden keine Räume für Materiallagerung oder Aufenthalt von AN bauseits zur Verfügung gestellt.

Der AN kann kein Alleinbenutzungsrecht geltend machen. Die Einrichtungsflächen dienen in erster Linie der Baustellenlogistik, d.h. der AN kann auf dieser Fläche keinerlei Stoffe, Ausrüstungen oder Einrichtungen dauerhaft lagern.

Material ist daher entsprechend Baufortschritt einbaugerecht fortlaufend durch den AN anzuliefern. Es kann nur kurzfristig abgestellt werden und ist umgehend zum eigentlichen Verwendungsort zu transportieren. Lagerzeiten sind auf das Minimum zu beschränken.

Gegebenenfalls notwendiges Freiräumen von Einrichtungen, Lagerflächen und Umräumen von gelagerten Materialien des AN muss auf Anweisung der Objektüberwachung kurzfristig und unentgeltlich erfolgen.

Insofern das nicht im Rahmen der dazu erfolgten zweiten Fristsetzung erledigt wird, erfolgt das durch Dritte zu Lasten des Verursachers.

Die Lagerung von Materialien, Geräten und Ausrüstung auf der Baustelle geschieht auf Risiko des AN.

Das Nächtigen auf der Baustelle ist strengstens untersagt. Bei Verstößen behält sich der AG vor, diese jeweils mit einem Bußgeld in Höhe von 5.000,00 € zu belegen.

2.13 SANITÄRCONTAINER

WC-/Dusch-Container in ausreichender Größe werden bauseits gestellt. Die Container werden wöchentlich bauseits gereinigt. Hygieneartikel werden bauseits gestellt.

Der AN ist aufgefordert, selbst auf Sauberkeit und Hygiene zu achten.

Die Lagerung von Material, Arbeitsmittel und Ausrüstung des AN ist untersagt.

2.14 BAUSTROM

Baustromverteiler werden innerhalb der Baustelleneinrichtung

- 2 Stück auf der Ostseite vor dem Bauzaun in Containernähe
- 2 Stück auf der Nordseite vor der Stadtmauer
- 1 Stück auf der Westseite vor dem Bauzaun

innerhalb des Neubau

- 3 Stück im Erdgeschoss

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 3 Stück im Zwischengeschoss

- 3 Stück im 1. Obergeschoss

- 3 Stück im 2.Obergeschoss

- 1 Stück im Innenhof 1.OG

- 1 Stück auf Dachterasse 2.OG

bauseits gestellt und vorgehalten.

Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

2.15 BAUWASSER

Ein Bauwasseranschluss wird durch den AG zentral auf der Ostseite in Nähe der Besprechungscontainer bereitgestellt und vorgehalten.

Innerhalb des Neubau besteht kein Bauwasseranschluss.

Alle weiteren ggf. innerhalb der BE, bzw. des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN bereitzustellen und einzukalkulieren.

Die Kosten für Verbrauch von Baustrom und Wasser werden vom Auftraggeber getragen.

Die Einheitspreise für die Leistungspositionen sind entsprechend ohne Zuschlag für Energie- und Medienverbräuche zu kalkulieren.

Allen am Bau beteiligten Gewerken wird die Pflicht auferlegt, nur unmittelbar zur Bauausführung notwendige Strom- oder Wassermengen zu entnehmen. Dies wird in festzulegenden Intervallen von der Bauleitung des AN und der des Auftraggebers gemeinsam kontrolliert.

2.16 SAUBERKEIT / UNFALLVERHÜTUNG

Die Baustelle ist in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Eine Zwischenlagerung außerhalb zugewiesener Arbeits- und Lagerbereiche ist nicht zulässig. Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer, ihre Positionierung auf der Baustelle ist jedoch mit der örtlichen Objektüberwachung abzustimmen.

Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnittes ohne zu säubern, so ist die Objektüberwachung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch Dritte zu Lasten des Verursachers vornehmen zu lassen.

Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind in sauberem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

2.17 UMWELTSCHUTZ / ABFALLBESEITIGUNG / ABWASSER

Der AN ist verantwortlich dafür, dass keine wassergefährdenden Stoffe in das Kanalnetz oder den Untergrund gelangen. Pinselwäsche oder dergleichen sowie das Ablassen gipshaltiger, zementhaltiger, lösemittelhaltiger, bitumenhaltiger oder ähnlicher Produkte oder Materialien an Sanitäreinrichtungen oder an Hofabläufen oder im Bereich der Baustelle wird untersagt.

Anfallende Abwässer sind durch den AN zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom AN arbeitstäglich zu beseitigen.

2.18 VERSCHMUTZUNGEN / ABFALL

Notwendige Umsicht, Schutz- und Abdeckmaßnahmen zur Vermeidung von Schmutz, Staub und Beschädigungen werden als selbstverständlich angesehen und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Schleifgeräte o.ä. staubfördernde Arbeitsgeräte sind nur mit Absaugeinrichtungen und leistungsfähigen Filtern gemäß DIN EN 60335-2-69 zu betreiben.

Bauseits werden keine Abfallcontainer gestellt.

2.19 OBERFLÄCHENFERTIGE BAUTEILE

Beschädigungen und / oder Verschmutzungen an oberflächenfertigen Bauteilen sind zu vermeiden.

Im Gewerk Rohbau wurden in Teilbereichen Bauteile aus Beton oberflächenfertig hergestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Folgende Bauteile sind hier eingeschlossen:

- Flur- und Treppenhauswände aus sichtbar verbleibenden Stahlbetonfertigteilen
- Flur- und Treppenhauswände aus Sichtbeton
- Decken-, Podest- und Treppenlaufunterseiten
- Tritt- und Setzstufen der Treppenläufe

Hinweise des AG im Fall der Schadensfeststellung / Vorgehen Schadenbehebung:

- Der verursachende Auftragnehmer haftet für Schäden und Folgeschäden
- Es erfolgt ein Einbehalt in 2-facher Höhe der geschätzten Schadensbeseitigung. Dazu zählt auch der Aufwand für die Begutachtung durch die Objektüberwachung / Sachverständige.
- Schäden werden nur von einer zertifizierten Fremdfirma beseitigt, welche vom AG auf Kosten des Verursachers gesondert beauftragt wird.
- Der AG behält sich vor, Reparaturkosten auf alle zum Zeitpunkt des Schadenereignisses tätigen und in Betracht kommenden Firmen umzulegen.

Im Gewerk Rohbau wurden

- im Treppenhaus T8 Tritt- und Setzstufen der Treppenläufe
- Tritt- und Setzstufen der Fertigteiltreppen im Westtreppenhaus
- Tritt- und Setzstufen in den Räumen NE.12 und NE.15

mit einem Bauteilschutz aus Holzwerkstoffplatten versehen.

Bestehende Schutzmaßnahmen sind zwingend zu erhalten. Beschädigungen sind der Objektüberwachung anzuzeigen.

Bei Arbeiten an oder in Nähe von oberflächenfertigen Bauteilen (Roh- sowie Ausbau) sind eigenverantwortlich geeignete Schutzmaßnahmen durch den AN zu treffen. Diese sind im Vorfeld der Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

2.20 GERÜSTSTELLUNG

Allgemeine Gerüststellung Außenfassaden und Fassaden über Dachflächen

Nach der Rohbauerstellung werden zur Ausführung der Arbeiten an der Gebäudehülle umlaufend Gerüste an den Außenseiten des Neubau auf Gelände und Dachflächen bauseits gestellt und vorgehalten.

Mit der Gerüststellung vor Außenfassaden werden folgende Parameter eingehalten:

- Lastklasse 4
- Abstand OK Gerüstlagen 2,00 m
- Breitenklasse W09 + Konsole Breite 0,30m - Rohbauzustand
- Breitenklasse W09 - Ausbauzustand, Anpassungen im Zuge Erstellung Gebäudehülle
- Abstand Gerüstbelag liegt überwiegend im höchst zulässigen Abstand zu vertikalen Bauteilen.

Gerüststellungen auf Dachflächen

- des Innenhofes 1.OG (Achse C-D / 4- 6)
- der Dachterrasse 2.OG (Achse F - H / 2 - 4)
- der Bestandsdächer (vor Achse C, D, 2, 3 und 4)

sind auf Grund der zulässigen Nutzlast der Aufstellflächen in ihrer Belastbarkeit auf maximal 400 kg je Meter Gerüstbreite, alle Gerüstlagen eingeschlossen, beschränkt.

Weiterhin werden an den Fassadenseiten West, Nord und Ost vertikal versetzt liegende Materialbühnen

- mit einer Fläche von ca. 1,80 m x 3,00 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4

in jeder Gerüstlage vorgehalten. Diese können von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angedient werden.

Im Innenhof 1.OG wird eine Materialbühne mit einer Grundfläche von ca. 3,00 x 3,00 m (BxL), belastbar mit einer Flächenlast von 120 kg je m², auf Höhe der Einbringöffnung Lüftungszentrale vor der Wand Achse D vorgehalten. Diese kann von oben mittels Hebezeug des AN aus der BE angedient werden.

Die allgemeine Gerüststellung umfasst neben den Arbeitslagen und Verbreiterungen die notwendigen außen liegenden Treppenaufgänge, innen liegende Leitergänge sowie Zugänge zu den Dachbereichen.

Die Gerüststellungen sind zu belassen.

Aus dem Bauablauf heraus erforderliche Umbauarbeiten werden ausschließlich bauseits durch den AN Gerüstbauarbeiten vorgenommen.

Seitens des AN gewünschte Umbauarbeiten der Gerüststellung sind im Bedarfsfall mit der Objektüberwachung vorlaufend abzustimmen. Soweit diese keine anderen Ausführungen be- oder verhindern, können Umbauarbeiten zu Lasten des AN durch den bauseitigen AN Gerüstbauarbeiten erfolgen.

Grundsätzlich sind bei der Benutzung der Gerüste die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen und soweit erforderlich auch die Bestimmungen der Bauaufsicht.

Hinweise Anpassung Gerüststellung für Ausführungen an der Gebäudehülle

Für die Erstellung der Gebäudehülle sind Gerüstumbauten erforderlich.

Hierzu werden abschnittsweise u.a.

- Gerüstverbreiterungen zurückgebaut und dafür Innengeländer angebracht,
- Umankerungen von Rohbauverankerung auf Dauergerüstanker erfolgen,
- die Gerüststellung in Teilbereichen verankerungsfrei hergerichtet,
- Absturzkanten am Dach abgesichert,
- Gerüstbereiche zurück und wieder aufgebaut.

Umbauarbeiten an Gerüsten, einschl. Sperrungen von Teilbereichen, sind in der Ausführung sowie in der Werk- und Montageplanung zu berücksichtigen.

Gerüststellung im Gebäude (Neubau)

Für Ausführungen im Treppenhaus T8 und im Treppenhaus West werden bauseitige Raumgerüste in der Lastklasse 3 vorgehalten.

Weitere Arbeitsgerüste werden vom Bauherren nicht zur Verfügung gestellt. Die für die Ausführung der Leistungen im Gewerk notwendigen Gerüste sind durch den Auftragnehmer auf-, ab- und umzubauen sowie vorzuhalten.

Allgemeine Hinweise Materialtransporte

Materialtransporte ins Gebäude haben über die Bauzeitenzugänge im EG (Türen mit provisorischem Verschluss) zu erfolgen,

- Westseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,05 m x 2,10 m (BxH)
- Nordseite, lichte Zugangsöffnung: ca. 1,80 m x 2,10 m (BxH)

und von dort über die neu erstellte Treppe bzw. die vorhandene Bestandstreppe zum Montageort zu verbringen.

Materialtransporte über Fensteröffnungen sind nicht zulässig, Ausnahme über Einbringöffnungen auf der Westseite.

Materialtransporte in den Innenhof (1.OG) und auf weitere Dachflächen können soweit möglich über die Gerüststellung, bzw. in Abstimmung mit der Objektüberwachung mittels Hebezeug / Mobilkran des AN erfolgen.

Hinweise Materialtransport über Einbringöffnungen obere Ebenen

An der Nord-Fassade werden im Bereich der Gebäudeachse C - D in den Geschossebenen über EG jeweils 1 Fenster als Einbringöffnung mit provisorischem Bauverschluss

- lichte Öffnung: ca. 0,90 m x 1,80 m (BxH)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Materialtransporte vorgehalten.

Am Gerüst werden in Nähe der Einbringöffnungen zudem Materialbühnen

- mit einer Fläche von ca. 1,50 m x 2,5 m (BxL), belastbar gemäß Lastklasse 4

in jeder 2 Gerüstlage, bzw. in Nähe der Geschossebenen / Höhenlage der Fensterbrüstung vorgehalten. Ein direktes Einbringen in die Geschossebene ist nicht möglich.

In der Stirnwand der Lüftungszentrale (Achse D) ist für das Einbringen der Lüftungstechnik eine Öffnung von 2,20 x 3,00 m (BxH) vorgesehen, andienbar über Materialbühne Innenhof 1.OG.

Gerüstaufzug

Auf der Nordseite wird über die bauseitige Gerüststellung ein Material- / und Personenaufzug außen am Gerüst mit folgenden Parametern

- Grundfläche ca. 2,8 x 1,6 m

- Tragfähigkeit: bis 2000 kg Material / bis 7 Personen

- Andienung: Gelände und jede Gerüstlage

vorgehalten.

Aufzugnutzung nur durch eingewiesenes Bedienpersonal und Übergabe der kabelgebundenen Fernbedienung und Aufzugsschlüssel. Einweisung und Übergabe erfolgen durch die OÜ. Nutzungszeitraum mind. 1 Arbeitstag. Schlüssel und Fernbedienung sind anschließend der OÜ zurückzugeben, Rückgabe bis spätestens 8.30 Uhr am nachfolgenden Arbeitstag (Dienstag bis Donnerstag).

Befähigtes Bedienpersonal ist durch den jeweils nutzenden Auftragnehmer zu stellen.

Bei Verlust von Schlüssel und/oder Fernbedienung werden 800,00 € brutto für bauseitigen Ersatz durch den AG einbehalten. Schäden am Gerüstaufzug gehen ebenfalls zu Lasten des nutzenden AN.

Siehe auch Muster Einweisung / Übergabe (Anlage Vergabeunterlagen).

2.21 BAUSEITIGE HEBEZEUGE

Nur Gerüstaufzug wie unter 2.20 Gerüststellung beschrieben.

Darüber hinaus werden bauseitig keine Hebezeuge vorgehalten.

2.22 MATERIALTRANSPORTE UND HEBEZEUGE DES AN

Hebezeuge / Mobilkräne / Hilfsmittel des AN

Die Wahl der Hebezeuge und Hilfsmittel obliegt grundsätzlich dem AN und hat unter Beachtung der Gebäudeparameter und Baustellengegebenheiten zu erfolgen.

Die Kosten für alle erforderlichen Hebezeuge und Montagehilfen, wie Hubsteiger, Schnellbaukräne, mobile Kräne, Teleskoplader, etc. sind im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet.

Für den hybriden Betrieb von Hebezeug / Kran steht im Bereich der Baustraße Nord ein Baustromanschluss 63 A / 400 V zur Verfügung, Entfernung bis 50 m.

Die Aufstellung von Hebezeugen hat vorzugsweise auf Flächen der Baustraßen innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zu erfolgen. Diese wurden mit folgenden Parametern hergestellt:

a) Baustraße West, Breite 4,0 m, bestehend aus

- Frostschutzschicht, Dicke 15 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Körnung 0/45,

- Asphalttragdeckschicht, Dicke 10 cm, Mischgutart AC 16 TD, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591

- Auf der Baustraße West können max. 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden.

b) Baustraße Nord, Breite von 5,50m bis 6,40m, bestehend aus:

- Schottertragschicht, Dicke 30 cm, Belastungsklasse RStO 12 Bk3,2, Verdichtungsgrad mind. DPr = 100%, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Asphalttragdeckschicht Dicke 12 cm, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591 - Auf der Baustraße Nord können maximal 100 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden. Zudem besteht die Möglichkeit im östlichen und südöstlichen Bereich der BE auf unbefestigten Flächen kleinere Hebezeuge einzusetzen. Hier sind folgende Parameter zu beachten: c) Baustelleneinrichtungsfläche Ost und Süd-Ost: - Nach Rückbau der Oberflächenbefestigungen wurden vorab des Rohbau neue Ver- und Entsorgungsleitungen im Boden eingebracht und die Flächen in der Anforderung SLW30 bis zum Bestandsgelände wieder verfüllt. - Auf unbefestigten Baustelleneinrichtungsflächen Ost und Süd-Ost können maximal 20 kN je m2 als Reaktionskraft aus dem Hebezeug in den Untergrund abgeleitet werden. In der Oberfläche liegende Ingenieurbauwerke wie Schächte, Fettabscheider, Einläufe, Absteller und dgl. sind von Abstützungen der Hebezeuge freizuhalten. Ggf. notwendige Lastverteilungen, Schutzmaßnahmen oder Ertüchtigungen von Aufstellflächen / Bauteilen, Anpassung oder Ertüchtigung der bauseitigen Gerüststellung, ein temporärer Umbau der Baustelleneinrichtung, ggf. notwendige statische Nachweise und die Einholung von Genehmigungen, wie z.B. Sondernutzung öffentlicher Straßenraum) sind ebenfalls im Angebot einzukalkulieren und werden als Pauschale vergütet. Hebezeuge oder Mobilkräne können - längerfristig auf der Baustraße Nordseite, - längerfristig im unbefestigten Bereich Ost und Süd-Ost, - bzw. kurzzeitig auf der Baustraße Westseite, vor Aussenfassaden des Gebäudes aufgestellt werden und müssen von dort aus alle Arbeitsbereiche bedienen. Zur Absicherung des Gesamtablaufes ist für die Aufstellung und Nutzung von Hebezeugen nach Ausführung der Roh- und Stahlbauarbeiten folgender zeitlicher Ablauf einzuhalten: - Fenster und Pfosten-/ Riegelfassaden - Verblendmauerwerk Auf Grund der beengten Baustellenverhältnisse haben sich im Zeitraum der Ausführungen Gebäudehülle die Gewerke - Gerüst - Dachabdichtung - Wärmedämmverbundsystem - Wandbekleidungen - Technische Gebäudeausstattung mit ihrer Nutzung von Hebezeugen hier ein- bzw. unterzuordnen. Doppelbelegungen von Aufstellflächen durch Hebezeuge sind nicht möglich. Daher sind Hebezeuge grundsätzlich auch anderen Gewerken zur Verfügung zu stellen, insofern mehrere Gewerke in selben Bereich sowie gleichzeitig tätig sind. Aufwendungen hierfür werden separat vergütet. Zu- und Ausfahrten, Stellfläche sowie Bewegungsraum von Hebezeugen und Mobilkränen sind in der Fläche sowie im Raum auf Grund der Enge der Baustelleneinrichtung und der Bauteilgegebenheiten stark eingeschränkt. Die Gegebenheiten können zusätzlich dieser Beschreibungen auch dem Baustellenleitplan entnommen werden. Bei Nutzung von Hebezeugen sind daher zwingend die Stellflächen sowie der Zeitraum mit der Objektüberwachung rechtzeitig vor Aufstellung abzusprechen. Nach Vorgesprächen mit örtlichen Krandienstleistern können sich auf den im Baustellenleitplan markierten Aufstellflächen auf Baustraßen u.a. - kompakte Mobilhochbaukräne mit geringer Abstützbreite von 5,50 m bis max. 6,30 m und einer			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtlänge bis ca. 16,00 m, z.B. Fabrikat Liebherr MK 88

oder

- kompakte Schnellmontagekräne (Untendreher) mit geringem Platzbedarf, falls erforderlich unter Auf-/ und Abbau mittels Mobilkran von der Straße Am Strande

oder

- Teleskoplader

innerhalb der BE zum Einsatz kommen.

Ausgenommen sind hier die unbefestigten Bereiche Ost und Süd-Ost.

Neben der geringen Belastbarkeit des Untergrundes können nur Hebezeuge bis zu einer Breite von max. 2,50 m und einer Höhe von max. 3,10 m über die beengte Nebenerschließung Süd-Ost in die Baustelleneinrichtung ein- bzw. ausfahren.

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)

3. WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)

3.1 ALLGEMEIN

Sämtliche hier dargestellten Leistungen sind - wenn nicht anders vereinbart - in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.2 NACHWEISE

Notwendige Zulassungs-, Eignungs- und Gütenachweise sind der Objektüberwachung unaufgefordert drei Wochen vor Ausführung zur Ansicht und Kenntnis vorzulegen.

3.3 BAULEITUNG DES AN

Zur Wahrnehmung seiner Verpflichtungen nach § 4 VOB/B hat der Auftragnehmer einen deutschsprachigen, sach- und fachkundigen Fachbauleiter mit den erforderlichen Qualifikationen einzusetzen. Der Fachbauleiter muss über eine Qualifikation als zertifizierter Tischlermeister oder Ingenieur der Holztechnik verfügen und die Anforderungen gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B nachweisen.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss dieser als verantwortlicher Bauleiter ständig ansprechbar und erreichbar sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Objektüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist u.a. verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Weitergabe von aktuellen Informationen zur Ausführung, für die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung auf der Baustelle sowie für Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Arbeits- und Hilfsmittel, wie u.a. Geräte.

Der AN muss im Krankheitsfall oder bei Urlaub des Fachbauleiters einen qualifizierten Vertreter einsetzen können, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert und entsprechend entscheidungsbefugt ist, um die Geschicke auf der Baustelle, insbesondere die Personal- und Gerätedisposition im Sinne des Vertrags zu lenken.

3.4 BAUSTELLENBESPRECHUNGEN

Baustellenbesprechungen dienen vornehmlich der Kommunikation von Terminen, der Koordination und der Klärung von Schnittstellen zwischen den Gewerken durch die örtliche Objektüberwachung des Bauherrn.

Sie finden wöchentlich statt. Die Teilnahme der Bauleitung des AN ist verpflichtend und Vertragsbestandteil.

Die Sitzungen werden von der Objektüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Etwaige Bedenken oder Einwände zu terminlichen Fristen oder fachtechnischen Hintergründen sind rechtzeitig in den Baustellenbesprechungen gegenüber der Objektüberwachung zu äußern.

3.5 BAUTAGESBERICHTE

Die Bautageberichte sind arbeitstäglich vom AN zu führen, und spätestens zum Ende der Arbeitswoche der örtlichen Objektüberwachung zur Kenntnis zu überlassen. Das Original ist dem AG als Bestandteil der AN-Dokumentation zu überlassen. insbesondere sind zwingend anzugeben:

- Witterung

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter, deren Qualifikation sowie deren volle Namen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

3.6 BAUFRISTENPLAN

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigelegten, projektbezogenen Gesamtbauplan verzeichnet.

Um jedoch die Erbringung seiner eigenen Leistung zu plausibilisieren, und die bauseitigen Gewerke in den Bauablauf zu integrieren, hat der Auftragnehmer einen Baufristenplan in Form eines Balkenplans über seine vertraglich vereinbarten Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden können.

Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und Arbeitskräfte) darzustellen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Montageplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) so zu berücksichtigen, dass die Einhaltung der Gesamtterminkette gewahrt wird.

Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber unaufgefordert 10 Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung innerhalb von 5 Werktagen jeweils in 2 Fertigungen in Papierform, sowie digital im PDF-Format zu übergeben.

3.7 KALKULATIONSHINWEISE / MATERIALIEN

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen. Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen (Brand-, Schall-, Wärme-, Witterungsschutz, etc.) an das durchdrungene Bauteil herzustellen.

3.9 TOLERANZEN / ABMESSUNGEN

Vor der Fertigung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen der Architekten oder Ingenieure zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der jeweiligen Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

3.10 RECHNUNGEN

Rechnungen sind dem Auftraggeber im Original in Papierform sowie digital (beachte beiliegende Formulare zur digitalen Rechnungslegung) inkl. aller dazugehörigen insbesondere rechnungsbegründender Unterlagen zu übergeben.

Der mit der Bauabrechnung beauftragte freiberuflich tätige Architekt oder Ingenieur erhält zur Prüfung alle Unterlagen parallel vorab per Mail und in Papierform.

Die Rechnungslegung ist kumulativ, nachvollzieh- sowie leicht prüfbar zu führen. Es können nur Leistungen abgerechnet werden, für die eine Vereinbarung besteht, und die nachweislich und nachvollziehbar erbracht sind. Den Nachweis schuldet der AN in Form eines zeichnerischen, oder gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauüberwachung.

Die Leistungen sind dabei je LV-Position auf separaten Aufmaßblättern nachzuweisen, diese müssen den Namen der Firma des AN tragen. Die hier dargestellten Mengen werden in der Mengenermittlung summiert, und in der Abrechnung mit dem vereinbarten Einheitspreis multipliziert.

Die Rechnungsdaten sind im Dateiformat DA11 auf Datenträgern jeder Rechnung beizulegen.

3.11 DOKUMENTATION

Die Übergabe der notwendigen Dokumentationsunterlagen erfolgt unaufgefordert und mehrstufig:

1. Unterlagen mit bauordnungsrechtlichen Belangen müssen unmittelbar nach Herstellung / Errichtung des Bauteils 1-fach in Papier und digital als PDF der Objektüberwachung übergeben werden

2. Drei Wochen vor Abnahme der Leistungen, sind sämtliche Unterlagen als PDF an die Objektüberwachung zur Feststellung der Abnahmefähigkeit zu übermitteln

3. Zur Abnahme, dreifach im Original in Papierform und digital.

Dazu gehören insbesondere:

- die unterschriebene Fachbauleitererklärung
- Bautagebuch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Nachweise, Erklärungen, Bescheinigungen über die eingebauten Produkte und Ihre Übereinstimmung mit den Vorgaben des Systemhersteller sowie ihre Prüfzeugnisse
- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller- und Produktverzeichnisse
- Forderungen der Prüffingenieure u.a. für Brandschutz sowie Statik
- Forderungen der Fachingenieure für Schallschutz, Akustik und Wärmeschutz
- Forderungen aus der Bauüberwachung des Brandschutzes
- Forderungen der Bauaufsicht

3.12 ABNAHME

Voraussetzungen zur Feststellung der Sachmangelfreiheit, bzw. der Abnahme sind u.a.

- ggf. erforderliche Inbetriebnahme und / oder behördliche Abnahmen,
- die Möglichkeit zur umfänglichen visuellen Inaugenscheinnahme der Leistungen in sauberem Zustand,
- die Möglichkeit zur Feststellung der Eigenschaften auf Grundlage der AN-Dokumentation
- die Möglichkeit zur funktionalen Inaugenscheinnahme der Leistungen.

Durch diese vorgenannten Beschreibungen soll den Regelungen der VOB nicht widersprochen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der VOB.

- Ende -

GEWERKESPEZIFISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (GVB)

4. GEWERKESPEZIFISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

4.1 GLIEDERUNG

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten werden in einem Großteil der Räume des Erweiterungsneubaus ausgeführt.

Lage im Gebäude

Die Ausführung erstreckt sich über die Ebenen: EG, ZG, OG1 und OG2.

4.2 GROBABLAF IM ZEITLICHEN ZUSAMMENHANG

Unmittelbar beteiligte Gewerke

- AN Erweiterter Rohbau
- AN Außentüren und -fenster
- AN Trockenbauarbeiten
- AN Putzarbeiten
- AN Estricharbeiten
- AN Bodenbelagsarbeiten
- AN Parkettarbeiten
- AN Maler- und Lackierarbeiten
- AN Innentüren und -fenster
- AN Elektroinstallation
- AN Sanitärinstallation

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- AN Lüftungsinstallation

Vorleistungen anderer Unternehmer

Der AN hat zu Beginn auf Vorleistungen nachfolgender Gewerke:

- AN Erweiterter Rohbau

- AN Außentüren und -fenster

- AN Trockenbauarbeiten

- AN Putzarbeiten

- AN Estricharbeiten

- AN Bodenbelagsarbeiten

- AN Parkettarbeiten

- AN Innentüren und -fenster

aufzubauen.

Ablaufschema im Gewerk

1. Erstellen Stahlbeton- und Mauerwerkswände (AN Erweiterter Rohbau)

2. Einbau Außenfenster (AN Außentüren und -fenster)

3. Erstellen Putzflächen (AN Putzarbeiten)

4. Erstellen Trockenbauwände und -vorsatzschalen (AN Trockenbauarbeiten)

5. Einbau Heizkörper (AN Sanitärinstallation)

6. Erstellen Estrich (AN Estricharbeiten)

7. Einbau Türzargen Innentüren (AN Innentüren und -fenster)

8. Einbau Parkett (AN Parkettarbeiten)

9. Einbau Bodenläge (AN Bodenbelagsarbeiten)

10. Einbau Fensterbänke (AN Tischlerarbeiten)

11. Einbau Einbaumöbel (AN Tischlerarbeiten)

12. Einbau Türblätter Innentüren (AN Innentüren und -fenster)

Zur Einhaltung des Ablaufschemas sind terminliche und fachtechnische Abstimmungen mit der OÜ und den beteiligten Gewerken zu führen.

4.3 ALLGEMEINES ZU VORHANDENEN BAUTEILEN

Wie zuvor beim Ablaufschema im Gewerk aufgezeigt, erfolgt der Einbau folgender Bauteile vor den Tischlerarbeiten

- Außenfenster

- Heizkörper

- Abhangdecken Trockenbau

- Türzargen Innentüren

- Verlegung Elektroleitungen und Einbau Bodendosen

An diese ist demzufolge anzuarbeiten. Einzelheiten sind wie folgt zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Türzargen Innentüren

Folgende Zargenarten sind zu berücksichtigen:

- Holzstockzargen, Esche Furnier bzw. lackiert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Edelstahlzargen

Zargen mehrfach gefälzt. Furnierte Flächen werksseitig transparent lackiert.

Einzelheiten, Abmessungen und Einbausituationen sind den beiliegenden Türdetails gem. nachfolgender Auflistung zu entnehmen.

DT514-11, DT514-12, DT514-21, DT514-22, DT514-23, DT514-24, DT514-25, DT514-26

Heizkörperkonsolen

Standkonsolen aus lackiertem Stahl, Abmessungen ca. B x T = 10 x 30 mm.

Bodentanks

Der Großteil der Bodentanks wird als estrichüberdeckte Unterflurdose mit Geräteeinsatz aus Edelstahl ausgeführt. Die Abdeckungen sind mit Parkett belegt.

Vorgesehenes Fabrikat: OBO Bettermann GES9M-2

Abmessungen 265x265mm.

Im Raum N1.17 (großer Bandprobenraum) werden Bodentanks als Komplettsystem in den Bodenaufbau eingebaut.

vorgesehenes Fabrikat: OBO Bettermann UDHOME4

Abmessungen 202x202mm.

4.4 WEITERE ALLGEMEINE HINWEISE

Es sind ausschließlich gesundheitlich unbedenkliche und für Allergiker geeignete Produkte einzusetzen. Entsprechende Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

Die angebotenen Bauleistungen müssen als in sich geschlossenes, geprüftes System nachgewiesen werden. Detailangaben zu Materialstärken, werkstoffspezifischen Angaben, leitproduktorientierte Angaben und ähnliches sind durch den Bieter an den funktionalen Vorgaben zu prüfen (geometrischen Abmessungen, statische Anforderungen, Bauphysik, Brandschutz, Schallschutz). Mögliche Widersprüche sind bei der Angebotsabgabe bekanntzugeben. Die produkt- bzw. werkstoffspezifischen Angaben sind ggf. den funktionalen Angaben anzupassen und preislich im Rahmen der Angebotserstellung mit zu bewerten.

4.5 TECHNISCHE REGELWERKE, VOB - VORSCHRIFTEN, NORMEN, RICHTLINIEN

Für die Auftragsabwicklung wird die DIN 18355 - Tischlerarbeiten (VOB/C) vereinbart. Es sind zudem die anwendbaren Regelwerke, Vorschriften, Normen und Richtlinien des Standes der Technik zu beachten.

01 VORBEREITUNG

01.01 Werk- und Montageplanung

Hinweise zu Werkplanung und Abstimmungen

Auf die grundsätzliche Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers gem. § 4 Nr. 3 VOB/B, wie z.B. das Aufmaß vor Ort oder ein Abgleich der bauseitigen Grundlagen und die Pflicht des AN zur eigenverantwortlichen Arbeits- und Ausführungsvorbereitung wird hier ausdrücklich hingewiesen. Die in den Einzelpositionen angegebenen Maße sind in der Regel Rohbaumaße, System-/Achismaße und Elementabmessungen, sofern nicht anders angegeben.

Erforderliche Vermessungsarbeiten auf Basis bauseitiger Höhenbezugspunkte (Meterrisse) müssen vom Auftragnehmer zur Werkplanung und vor Beginn der Fertigung durchgeführt werden. Bei Überschreitung der Rohbautoleranzen gemäß DIN 18202 ist der Auftraggeber sofort schriftlich zu informieren.

Vorab der Werkplanung ist ein Abstimmungs- und Besprechungstermin mit Planer, Fachplaner sowie dem TGA-Gewerk zur Abstimmung aller relevanten gewerkespezifisch zusammenhängenden Punkte unmittelbar nach Beauftragung, bzw. zu Beginn der Werkplanung einzuplanen.

01.01.10 Werk- und Montageplanung Übersichten

Erstellen von Werk- und Montageplänen für

alle Leistungen dieses Gewerkes, bestehend aus

nachfolgenden Elementen:

- Einbauschränke

in aussagekräftiger Form und folgendem Umfang:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	a) Übersichten:			
	- Grundrisse als Positionsplan, Maßstab mind. M 1:100			
	- Elementliste			
	Lieferung vorab im Datenformat (PDF und DWG) an Architekt / AG. Die Leistung schließt das Aufmaß vor Ort ein.			
	Planung ist bis 20 Werktage nach Auftragserteilung dem Architekt / AG zur Abstimmung und Durchsicht vorzulegen.			
	Sämtliche Vervielfältigungskosten sind Sache des AN.			
01.01.20	1,000 psch		_____	_____
	Werk- und Montageplanung Einbauschränke			
	Erstellen von Werk- und Montageplänen für			
	Einbauschränke aus Titel 02 bestehend aus nachfolgenden Grundelementen:			
	- Schrankkorpus			
	- Türblatt			
	- Obere Blende			
	- Seitliche Blende			
	- Sockelblende			
	- Wandverkleidung			
	- Beschlag			
	- Möbelgriff			
	in aussagekräftiger Form und folgendem Umfang:			
	Detailplanung mit			
	- Grundrissen, vermasst, Maßstab mind. M 1:20			
	- Schnitten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20			
	- Ansichten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20			
	- Detailpunkte zu oberen, seitlichen und unteren An- und Abschlüssen, Befestigung, Maßstab mind. M 1:5			
	Lieferung vorab im Datenformat (PDF und DWG) an Architekt / AG. Die Leistung schließt das Aufmaß vor Ort ein.			
	Planung und Nachweise sind bis 30 Werktage nach Auftragserteilung dem Architekt / AG zur Abstimmung und Durchsicht vorzulegen.			
	Sämtliche Vervielfältigungskosten sind Sache des AN.			
01.01.30	1,000 psch		_____	_____
	Werk- und Montageplanung Teeküche			
	Erstellen von Werk- und Montageplänen für			
	Teeküche aus Titel 03 bestehend aus nachfolgenden Grundelementen:			
	- Schrankkorpus			
	- Schranktürblatt			
	- Obere Blende			
	- Seitliche Blende			
	- Sockelblende			
	- Wandverkleidung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Beschlag

- Möbelgriff

- Einbaugeräte

in aussagekräftiger Form und folgendem Umfang:

Detailplanung mit

- Grundrissen, vermasst, Maßstab mind. M 1:20

- Schnitten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20

- Ansichten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20

- Detailpunkte zu oberen, seitlichen und unteren An- und Abschlüssen, Befestigung, Maßstab mind. M 1:5

Lieferung vorab im Datenformat (PDF und DWG) an Architekt / AG. Die Leistung schließt das Aufmaß vor Ort ein.

Planung und Nachweise sind bis 30 Werktage nach Auftragserteilung dem Architekt / AG zur Abstimmung und Durchsicht vorzulegen.

Sämtliche Vervielfältigungskosten sind Sache des AN.

1,000 psch

01.01.40

Werk- und Montageplanung Deckenelement

Erstellen von Werk- und Montageplänen für

Deckenelement aus Titel 05 bestehend aus nachfolgenden Grundelementen:

- Elementrahmen

- Elementschotten / Baffeln

- Blende / Leitungsführung Sicherheitsbeleuchtung

in aussagekräftiger Form und folgendem Umfang:

Detailplanung mit

- Deckenuntersicht, vermasst, Maßstab mind. M 1:20

- Schnitten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20

- Detailpunkte zu seitlichen An- und Abschlüssen, Befestigung, Maßstab mind. M 1:5

Lieferung vorab im Datenformat (PDF und DWG) an Architekt / AG. Die Leistung schließt das Aufmaß vor Ort ein.

Planung und Nachweise sind bis 30 Werktage nach Auftragserteilung dem Architekt / AG zur Abstimmung und Durchsicht vorzulegen.

Sämtliche Vervielfältigungskosten sind Sache des AN.

1,000 psch

01.01.50

Werk- und Montageplanung Sitzbänke / Wandvitrine

Erstellen von Werk- und Montageplänen für

Sitzbänke und Wandvitrine aus Titel 06 bestehend aus nachfolgenden Grundelementen:

- Sitzfläche

- vorderer Abschluss geschlossen

- vorderer Abschluss Holzrost

- Sockelblende

- Wandvitrinenkorb

- Wandvitrintentür einschl. Beschlägen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
in aussagekräftiger Form und folgendem Umfang:				
Detailplanung mit				
- Grundrissen, vermasst, Maßstab mind. M 1:20				
- Schnitten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20				
- Ansichten, vermasst, Maßstab mind. M 1:20				
- Detailpunkte zu seitlichen, unteren und oberen An- und Abschlüssen, Befestigung, Maßstab mind. M 1:5				
Lieferung vorab im Datenformat (PDF und DWG) an Architekt / AG. Die Leistung schließt das Aufmaß vor Ort ein.				
Planung und Nachweise sind bis 30 Werktage nach Auftragserteilung dem Architekt / AG zur Abstimmung und Durchsicht vorzulegen.				
Sämtliche Vervielfältigungskosten sind Sache des AN.				
1,000	psch			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Muster			
01.02.10	Mustervorlage Holzoberfläche und Kantenausbildung			
	Für die Teilleistung Einbauschränke und Sitzbänke sind dem AG vor Ausführung Teilmuster zur Ausführung der Holzoberfläche Esche natur in folgendem Umfang vorzulegen.			
	1 Stück Holz / Holzwerkstoff mit furnierter Oberfläche Esche natur, 30,0 x 20,0 x bis 3,0 cm (BxHxD), Furnierauflage allseitig,			
	mit verschiedenen Kantenausbildungen: scharf, gerundet, gefast, leicht gebrochen,			
	mit Oberflächenbeschichtung: transparent und matt			
	Vorlage bis spätestens 30 Werktage nach Auftragserteilung zur Abstimmung und Freigabe, Abrechnung nach Stück.			
	2,000	St		
01.02.20	Mustervorlage Tür über Wandvorlage			
	Für die Teilleistung Einbauschränke sind dem AG vor Ausführung Teilmuster zur Ausführung des Sonderelements Türblatt über bauseitige Wandvorlage (100mm) überlappend in folgendem Umfang vorzulegen.			
	Teilstück Schrankkorpus und Türanschlag inklusive Sockelausbildung, mit furnierter Oberfläche Esche natur, mit Oberflächenbeschichtung: transparent und matt			
	Höhe 500 mm			
	Breite 400 mm			
	Tiefe 200 mm			
	Vorlage bis spätestens 30 Werktage nach Auftragserteilung zur Abstimmung und Freigabe, Abrechnung nach Stück.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	EINBAUMÖBEL			

LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL

1. ALLGEMEINES

Einbaumobiliar, als Einbauschränk, bestehend aus mehreren Einzelschränken sowie Möbelblenden als seitlicher und oberer Abschluss und vor Wänden. Ausführung gemäß Leitbeschreibungen und Einzelpositionen. Liefern und montieren einschl. aller Verankerungs- und Befestigungsmittel.

Einbau in Nischen und vor Wänden, Anschluss mit Schattennut (Passleisten) bzw. Blenden. Passgenaues Anarbeiten an bauseitige Abhangdecken (AHD). Es ist an unterschiedliche Abhangdeckentypen anzuarbeiten (s. Punkt 2.2 Befestigungsuntergründe).

In Plattenbauweise, aus Spanplatten, zerlegbar, mit eingeneteten Korpusrückwänden, bei Schränken ohne Türen als Sichtrückwände, vollflächig eingelegt und befestigt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

Die Schrankfronten der Schränke und Möbelblenden sind untereinander und zu raumseitigen Türen bei Doppeltüranlagen bündig auszuführen. Das Fugenbild zwischen den Schranktüren und den Blenden untereinander auch bei verschiedenen Positionen ist gleichmäßig auszuführen.

Alle Einzelelemente werden wie auf den beiliegenden Plänen dargestellt linear angeordnet.

Vor Ausführungsbeginn bzw. Bestellung sind Werkpläne und Produktdatenblätter zu Freigabe vorzulegen.

2. VERBINDUNGEN UND BEFESTIGUNGEN

2.1 Bauteilverbindungen

Die Verbindungen der einzelnen Bauteile untereinander hat kraftschlüssig durch geeignete Verbindungsmittel (Dübel, Holzwerkstoffkleber, Korpusverbinder, etc.) und Klebstoffe zu erfolgen.

Montagefugen, die keine Bauteilfugen entsprechend der Elementaufteilung sind, werden kraftschlüssig gestoßen. Zwingende Montagefugen innerhalb von Bauteilelementen sind in der Werkplanung gesondert darzustellen und abzustimmen.

2.2 Befestigungsuntergründe

Zwischen angrenzenden Bauteilen (Boden und Wand bzw. Decke und Wand) darf zur Erhaltung der schalltechnischen Entkopplung keine kraftschlüssige Verbindung hergestellt werden. Das heißt, dass Einbauschränke und Blenden nur untereinander und auf dem Boden befestigt werden dürfen.

Sollte zur Lagesicherung eine zusätzliche Befestigung an der Wand erforderlich sein, so ist diese mit Bewegungsspielraum auszubilden. Dies kann z.B. durch eine 2-teilige Winkelkonstruktion mit Langlöchern, einer nicht straffen Stahlseilbefestigung oder mit elastischer Entkopplung von Befestigungswinkeln erfolgen. Die Art der Befestigung kann frei gewählt werden, ist jedoch vor Ausführung mit den Architekten und zuständigen Fachplanern abzustimmen.

Unabhängig von der gewählten Befestigungsart ist die Kippsicherheit der Einbauten gemäß DIN EN 14749 nachzuweisen. Hierzu muss die Konstruktion einer Prüfung mit einer Horizontalkraft von 100 N an der Oberkante standhalten, ohne dass die schalltechnische Entkopplung beeinträchtigt wird.

2.2.1 Befestigungsuntergrund Boden

Befestigungsuntergrund Boden I:

Parkettboden vollflächig verklebt auf schwimmendem Calciumsulfatestrich:

- CA-C25-F5, Estrichdicke 75mm,
- Massivholzparkett als Hochkantlamelle, Holzart Esche, Dicke 22mm.

Befestigungsuntergrund Boden II:

- Linoleumbelag vollflächig verklebt auf schwimmendem Calciumsulfatestrich:

- CA-C25-F5, Estrichdicke 75mm,
- Linoleumbelag, Dicke 2,5mm

Befestigungsuntergrund Boden III:

- Linoleumbelag vollflächig verklebt auf schwimmendem Zementestrich:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- CT-C35-F5, Estrichdicke 85mm, - Linoleumbelag, Dicke 2,5mm 2.2.2 Befestigungsuntergrund Wände Befestigungsuntergrund Wand I: Trockenbau-Vorsatzschalen und -Wände - Bekleidung mit Gipsplatte mind. 2-lagig Befestigungsuntergrund Wand II: Gipsputz auf Stahlbetonwand Befestigungsuntergrund Wand III: Gipsputz auf Mauerwerkswand (Kalksandstein) 2.2.3 Befestigungsuntergrund Decken AHD - Typ 01 und Typ 02: - Schallschutzdecke Gipsplatte 2-lagig - Akustikdecke Holzwollegeleichtbauplatte zementgebunden, gefräst, 35mm (Befestigungsuntergrund) s. beiliegende Details DT515-61, DT515-62, DT515-95 Die Schallschutzdecke wird über die gesamte Deckenfläche des Raumes ausgebildet. Die darunterliegende Akustikdecke endet ca. 10cm hinter der Blende / Möbelfront ausgebildet. Die Einbauschränke bzw. deren Blenden werden an der Akustikdecke (Holzwollegeleichtbauplatte gefräst) befestigt. AHD - Typ 04a/b/c: - Akustikdecke Holzwollegeleichtbauplatte zementgebunden, gefräst, 35mm s. beiliegende Details DT515-64a, DT515-64b, DT515-64c, DT515-95 Befestigung der oberen Blenden an Akustikdecke (Holzwollegeleichtbauplatte gefräst). AHD - Typ 11a und Typ 12a: - Gipsplatte 1-lagig s. beiliegendes Detail DT515-71a, DT515-72a Befestigung der oberen Blenden an Gipsplatte. 3. OBERFLÄCHEN 3.1 Oberflächen - Echtholzfunier Alle von außen sichtbaren Oberflächen der Schränke einschließlich Türen, Sockelblenden und sonstiger Möbelblenden sind furniert mit Echtholzfunier Esche auszubilden. (Ausnahme Schrank Bewässerungskabinett, s. weiter unten). Bei freistehenden Schränken sind auch die Seitenflächen der Korpusse mit Echtholzfunier Esche auszubilden. Bei den offenen Schränken in der Mensa sind auch die Innenflächen der Korpusse mit Echtholzfunier Esche auszubilden. Oberfläche: Sichtflächen mit Echtholzfunier Esche, messerfurniert, hochwertig und gleichmäßig sortiert, Furniersortierung Klasse A, furniert in durchlaufendem Furnierbild. Furnierdicke mind. 0,8 mm (gemessen nach DIN EN 635-2), fachgerecht auf Trägerplatte verleimt. Kanten: Alle sichtbaren Kanten einschließlich Unterseiten der Türen und Oberseiten der Sockelblenden sind mit Massivholzanleimern Esche auszuführen, Mindestdicke 2 mm, sauber gefügt, Kanten leicht gerundet (Radius ca. 2 mm).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberflächenbehandlung:

Lackierung mit widerstandsfähigem, transparentem Möbellack als 2K-Lacksystem, matt (Glanzgrad gemäß DIN EN ISO 2813), mit hoher Haftfestigkeit gemäß DIN EN ISO 2409, strapazierfähig, abrieb- und kratzbeständig, reinigungsfreundlich und für hohe Beanspruchungen im öffentlichen Bereich geeignet. Oberflächenbeständigkeit gegen kalte Flüssigkeiten nach DIN EN 12720.

Qualitätsanforderungen:

gleichmäßiges Erscheinungsbild ohne Farb- und Strukturunterschiede außerhalb der Sortiervorgaben

stoß- und abriebfeste Ausführung für hohe Nutzungsfrequenz geeignet. Fachgerechte Ausführung aller Anschlüsse und Übergänge.

3.2 Oberflächen - Melaminharzbeschichtung

Die Schrankinnenseiten geschlossener Schränke (Innenflächen Korpusse, Einlegeböden, Fachböden, Innenseiten Rückwände) erhalten eine Melaminharzbeschichtung.

Oberfläche:

Beidseitig mit Melaminharzbeschichtung nach DIN EN 14322, Farbton RAL 9002 (Grauweiß).

Kanten:

Alle sichtbaren Kanten einschließlich der Kanten von Aussparungen mit Kunststoffkanten aus ABS, farblich auf die Oberfläche abgestimmt, Mindestdicke 2 mm, sauber gefügt und bündig verarbeitet.

Oberflächeneigenschaften:

Matte, blendarme Oberfläche, abrieb- und kratzbeständig für übliche Beanspruchung im Objektbereich, beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel gemäß DIN 68861-1 (Prüfung der Chemikalienbeständigkeit).

Qualitätsanforderungen:

gleichmäßiges, geschlossenes Oberflächenbild

farblich homogene Ausführung entsprechend Referenzfarbton, geeignet für Nutzung im öffentlichen Bereich mit üblicher Beanspruchung, fachgerechte Verarbeitung aller Anschlüsse und Übergänge.

Brandverhalten:

B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1

3.3 Oberflächen mit HPL-Beschichtung

Alle von außen sichtbaren Oberflächen einschließlich Türen, Sockelblenden und sonstiger Möbelblenden des Einbauschranks für das Bewässerungskabinett in Raum NZ.19, erhalten eine HPL-Beschichtung.

Oberfläche:

Beidseitig mit HPL-Schichtstoff nach DIN EN 438 (einschließlich Prüfanforderungen nach DIN EN 438-2), werkseitig auf Trägerplatte verpresst, Farbton ähnlich RAL 7044 (Seidengrau) gemäß Bemusterung.

Oberflächeneigenschaften:

matte, blendarme Oberfläche, hohe Abrieb-, Kratz- und Stoßfestigkeit, erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung, beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel nach DIN 68861-1 (Prüfung der Chemikalienbeständigkeit)

Kanten:

Alle sichtbaren Kanten einschließlich der Kanten von Aussparungen mit Kunststoffkanten aus ABS, farblich auf die Oberfläche abgestimmt, Mindestdicke 2 mm, sauber gefügt und bündig verarbeitet.

Qualitätsanforderungen:

gleichmäßiges, geschlossenes Oberflächenbild

farblich homogene Ausführung entsprechend Referenzfarbton, geeignet für Nutzung im öffentlichen Bereich mit üblicher Beanspruchung, fachgerechte Verarbeitung aller Anschlüsse und Übergänge.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Brandverhalten:				
B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1				
4. EIGENSCHAFTEN EINZELBAUTEILE EINBAUSCHRÄNKE				
4.1 Korpuselemente				
4.1.1 Korpuselement Unterrichtsräume und Bewässerungskabinett				
Trägermaterial: Spanplatte Typ P2 nach DIN EN 312 in Verbindung mit DIN EN 13986				
Formaldehydemissionsklasse E1 nach DIN EN 717-1				
Oberfläche beidseitig geschliffen,				
geeignet zur weiteren Beschichtung				
Brandverhalten: D-s2,d0				
Nachhaltigkeit: FSC Mix oder PEFC-zertifiziert				
Plattenstärke: d = 19 mm				
Seitenteile mit Bodenträgerlochreihen im System 32mm				
Rückwand:				
HDF-Platte nach DIN EN 622-5 oder gleichwertige Spanplatte Typ P2 nach DIN EN 312, d = 8 mm, umlaufend eingenetet und aussteifend ausgeführt.				
Abmessungen Korpuselemente gemäß Einzelbeschreibung				
Besondere Ausführung:				
Das untere Fach einzelner Korpuselemente ist zur Erreichbarkeit von Bodendosen mit einer Tiefe von ca. 800mm auszubilden. Ausbildung im Sinne eines Unterschranks zur Aufnahme des oberen Schrankteils mit einer Tiefe von 600 mm.				
4.1.2 Korpuselement Kantine / Mensa				
Festlegungen wie unter Punkt 4.1.1 jedoch:				
Trägermaterial: Spanplatte Typ P3 nach DIN EN 312 in Verbindung mit DIN EN 13986				
Plattenstärke: d = 25 mm				
Seitenteile ohne Bodenträgerlochreihen				
Rückwand als Sichtrückwand:				
Spanplatte wie zuvor beschrieben, umlaufend befestigt und aussteifend, d = 25 mm				
4.2 Türelement				
Trägermaterial: Spanplatte,				
Anforderungen wie unter 4.1.1 Korpuselement Unterrichtsräume und Bewässerungskabinett				
Plattenstärke: d = 19 mm				
Drehtür, vorschlagend, nach außen öffnend				
Die nachstehenden Beschläge sind in den Einheitspreis				
einschl. Befestigung einzukalkulieren.				
Bänder: Topfbänder nach aktuellem Stand der Technik,				
Gelenkarm und Einbohrtopf aus Stahl vernickelt,				
3-dimensional verstellbar,				
mit integrierter Dämpfung (Softclose),				
Öffnungswinkel ca. 110° (Eckanschlag),				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anzahl gemäß Herstellervorgabe, mindestens jedoch			
	- 2 Stück je Tür, 1 Band je 500 mm Türhöhe.			
	Topfbefestigung: zum Einschrauben,			
	werkzeugarme Montage der Tür am Korpus.			
	Anschlagdämpfer: zum Einbohren in Korpuswand			
	Werkstoff: Kunststoff			
	Durchmesser: ca. 8 mm			
	in ausreichender Anzahl entsprechend Türgröße			
	In den folgenden Positionen sind 1-flüglige Türen ohne Festlegung der Anschlagrichtung beschrieben.			
	Festlegung gemäß Architektenzeichnungen.			
	Türhöhe = Schrankhöhe abzüglich Sockelleiste 60mm.			
	Sonstige Funktionen: alle Türen abschließbar			
	4.3 Sockelblenden			
	Trägermaterial: Spanplatte Typ P3 nach DIN EN 312 in Verbindung mit DIN EN 13986			
	Plattenhöhe: h = 60 mm			
	Formaldehydemissionsklasse E1 nach DIN EN 717-1			
	Oberfläche beidseitig geschliffen,			
	geeignet zur weiteren Beschichtung			
	Brandverhalten: D-s2,d0			
	Rohdichte $\geq 650 \text{ kg/m}^3$			
	FSC Mix / PEFC zertifiziert			
	Vorderkante bündig zur Möbelfront (Tür)			
	Plattenstärke: d = 19 mm			
	Abmessungen in Achsmaßbreite der Schränke als flächiges Element ohne optische Teilung. Befestigung nicht sichtbar.			
	Leistung einschl. Unterkonstruktion, geeignet für Objektbelastung.			
	4.4 Schließsystem			
	Drehstangenschloss zur Anwendung im Objektbereich geeignet			
	Zinkdruckgusschloss vernickelt			
	zum Anschrauben.			
	Für Anschlag links oder rechts einsetzbar.			
	Durchgehende 6mm oder 8 mm Drehstangen.			
	Vorgerichtet für Zylinder-Drehknopf.			
	Zylinderkern:			
	Gehäuse Zinkdruckguss			
	vernickelt; verschiedenschließend; links			
	und rechts verwendbar; zum Einstecken nachfolgend beschriebener Drehknöpfe.			
	20.000 versch. Schließungen möglich			
	Schließsystematik gleich- oder verschiedenschließend raumweise unterschiedlich nach Wahl AG.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.5 Möbelgriffe

Möbelgriffe als Drehknopf geeignet für Objektbereich,
zur Aufnahme von Zylinderkernen passend zum Schließsystem.

1 Stück Drehknopf je Drehtür,
Zinn Druckguss, vernickelt oder verchromt, matt,
Anschlag links oder rechts,
je nach Einbausituation / Anschlag Türflügel.

Für Türdicke 19 mm,

Länge 30 bis 35 mm, Durchmesser 30 bis 35 mm;

zum Aufstecken;

Abstand zur Türfront 30 bis 35 mm.

Die Griffe sind in den Einheitspreis

einschl. Befestigung einzukalkulieren.

02.01

Einbauschränke Unterrichtsräume

HINWEIS EINBAUSCHRÄNKE UNTERRICHTSRÄUME

Ausführung gemäß LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.

Einbausituation Einbauschränke vor Wänden

Die Mehrheit der Einbauschränke (ca. 2/3) wird vor bauseitigen Trockenbau-Vorsatzschalen eingebaut. Die angegebene Schranktiefe beschreibt das Maß zwischen Vorderkante Schrank und Vorsatzschale. In drei übereinanderliegenden Eckräumen ist die Schranktiefe durch angrenzende Fenster eingeschränkt. Vorderkanten der Schranktüren und Blenden sind bündig zur Fensterleibung herzustellen.

Die angegebenen Maße sind Achsmaße. Alle Maße (Höhe / Breite / Tiefe) sind vor Ort zu überprüfen.

Alle Möbelblenden sind nach gesondertem Aufmaß zu fertigen.

Einbausituation Einbauschränke in Nischen

Einige Räume werden aus schallschutztechnischen Gründen über Doppeltüranlagen erschlossen. Die raumseitige Tür befindet sich zwischen zwei Trockenbauwänden.

Die angegebenen Schranktiefen beschreiben die tatsächliche Schranktiefe mit dahinterliegenden variierenden Luftraumtiefen. Nischentiefe Gesamt von 635 bis 935 mm.

Die angegebenen Maße sind Achsmaße. Alle Maße (Höhe / Breite / Tiefe) sind vor Ort zu überprüfen.

Vorderkanten der Schranktüren und Blenden bündig zur Vorderkante der raumseitigen Türen. Der Toleranzausgleich erfolgt über den Abstand zwischen Schrankrückwand und Nischenrückwand.

Die im Positionstext als "Sonderbreite" gekennzeichneten Schränke sowie alle Möbelblenden sind nach gesondertem Aufmaß zu fertigen.

Ausführung gem. Details

DT524-02 bis -49

02.01.10

Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 300, Sondertür

Einbauschränk mit Sondertür, Einbau vor Wand

Anzahl Türen: 1

Sondertür:

Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position

Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.

Abmessungen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite Schrankkorpus: 600 mm			
	Breite Türflügel: 620 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Tiefe: 300 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.20	3,000	St		
	Einbauschränk vor Wand B 500 / H 2255 / T 450			
	Einbauschränk, Einbau vor Wand			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 500 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Tiefe: 450 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.30	1,000	St		
	Einbauschränk vor Wand B 500 / H 2255 / T 600			
	Einbauschränk, Einbau vor Wand			
	Anzahl Türen: 1			
	Breite: 500 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.40	7,000	St		
	Einbauschränk vor Wand B 500 / H 2255 / T 600, Boden offen, Sondertür			
	Einbauschränk mit Sondertür und offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau vor Wand			
	Anzahl Türen: 1			
	Sondertür:			
	Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position			
	Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.			
	Abmessungen:			
	Breite Schrankkorpus: 500 mm			
	Breite Türflügel: 520 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Schranksboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose. Loch im Schrankboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schrankboden und Fußboden.			
	Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schranks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.50	8,000 St	Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 400		
		Einbauschränk, Einbau vor Wand		
		Anzahl Türen: 1		
		Abmessungen:		
		Breite: 600 mm		
		Höhe: 2255 mm		
		Tiefe: 400 mm		
		Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.		
02.01.60	5,000 St	Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 400, Boden offen		
		Einbauschränk mit offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau vor Wand		
		Anzahl Türen: 1		
		Abmessungen:		
		Breite: 600 mm		
		Höhe: 2255 mm		
		Tiefe: 400 mm		
		Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.		
		Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.		
		Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.		
		Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.		
02.01.70	1,000 St	Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 400, Sondertür		
		Einbauschränk mit Sondertür, Einbau vor Wand		
		Anzahl Türen: 1		
		Sondertür:		
		Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position		
		Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.		
		Abmessungen:		
		Breite Schrankkorpus: 600 mm		
		Breite Türflügel: 620 mm		
		Höhe: 2255 mm		
		Tiefe: 400 mm		
		Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.		
02.01.80	1,000 St	Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 450		
		Einbauschränk, Einbau vor Wand		
		Anzahl Türen: 1		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Abmessungen:				
Breite: 600 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 450 mm				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.90	6,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 450, Boden offen				
Einbauschränk mit offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Abmessungen:				
Breite: 600 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 450 mm				
Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.				
Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.				
Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.100	1,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 450, Sondertür				
Einbauschränk mit Sondertür, Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Sondertür:				
Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position				
Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.				
Abmessungen:				
Breite Schrankkorpus: 600 mm				
Breite Türflügel: 620 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 450 mm				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.110	2,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 600				
Einbauschränk, Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Abmessungen:				
Breite: 600 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 600 mm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.120	42,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 600, Boden offen				
Einbauschränk mit offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Abmessungen:				
Breite: 600 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 600 mm				
Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.				
Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.				
Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.130	19,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 600, Boden offen, Sondertür				
Einbauschränk mit Sondertür und offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Sondertür:				
Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position				
Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.				
Abmessungen:				
Breite Schrankkorpus: 600 mm				
Breite Türflügel: 620 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 600 mm				
Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.				
Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.				
Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.140	12,000	St		
Einbauschränk vor Wand B 600 / H 2255 / T 600, Sondertür				
Einbauschränk mit Sondertür, Einbau vor Wand				
Anzahl Türen: 1				
Sondertür:				
Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer seitlichen Korpusblende aus gesonderter Position				
Das Schrankschloss muss um ca. 20 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.				
Abmessungen:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite Schrankkorpus: 600 mm			
	Breite Türflügel: 620 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.150	14,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 500 / H 2280 / T 450			
	Einbauschränk, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 500 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 450 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.160	1,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 500 / H 2280 / T 450, Sondertür			
	Einbauschränk mit Sondertür, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Sondertür:			
	Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer bauseitigen Wandstirnseite aus Trockenbau.			
	Das Schrankschloss muss um ca. 105 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.			
	Abmessungen:			
	Breite Schrankkorpus: 500 mm			
	Breite Türflügel: 605 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 450 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.170	2,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 500 / H 2280 / T 600			
	Einbauschränk, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 500 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.180	2,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 500 / H 2280 / T 600, Sondertür			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.190	Einbauschränk mit Sondertür, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Sondertür:			
	Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer bauseitigen Wandstirnseite aus Trockenbau.			
	Das Schrankschloss muss um ca. 105 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.			
	Abmessungen:			
	Breite Schrankkorpus: 500 mm			
	Breite Türflügel: 605 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 600 mm			
02.01.190	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
	10,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 500 / H 2280 / T 600 bzw. 800, Boden offen, Sondertür			
	Einbauschränk mit Sondertür, Sondertiefe Bodenfach und offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Sondertür:			
	Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer bauseitigen Wandstirnseite aus Trockenbau.			
	Das Schrankschloss muss um ca. 105 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.			
	Sondertiefe Bodenfach:			
	Das unterste Fach ist zur Erreichbarkeit einer bauseitigen Bodendose allseitig mit einer Tiefe von 800 mm auszubilden.			
02.01.200	Schränkboden offen. Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.			
	Ausbildung im Sinne eines Unterschranks zur Aufnahme des oberen Schrankteils mit einer Tiefe von 600 mm.			
	Abmessungen:			
	Breite Schrankkorpus: 500 mm			
	Breite Türflügel: 605 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe bis ca. 500mm Schrankhöhe: 800 mm			
	Tiefe ab ca. 500mm Schrankhöhe: 600 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
	5,000	St		
02.01.200	Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 450			
	Einbauschränk, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
02.01.200	Abmessungen:			
	Breite: 600 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 450 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.210	6,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 450, Boden offen			
	Einbauschränk mit offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 600 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 450 mm			
	Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.			
	Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.			
	Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.220	1,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 600			
	Einbauschränk, Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 600 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			
02.01.230	46,000	St		
	Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 600, Boden offen			
	Einbauschränk mit offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau in Nische			
	Anzahl Türen: 1			
	Abmessungen:			
	Breite: 600 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	Schränkboden offen für Erreichbarkeit bauseitiger Bodendose.			
	Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.			
	Einschließlich unterstem Fachboden. Dieser ist zur Stabilisierung des Schränks in einer Höhe von ca. 500 mm fest zu verbauen.			
	Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.240	1,000	St		
Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 600 bzw. 800, Boden offen				
Einbauschränk mit Sondertiefe Bodenfach und offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau in Nische				
Anzahl Türen: 1				
Sondertiefe Bodenfach:				
Das unterste Fach ist zur Erreichbarkeit einer bauseitigen Bodendose allseitig mit einer Tiefe von 800 mm auszubilden.				
Schränkboden offen. Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.				
Ausbildung im Sinne eines Unterschranks zur Aufnahme des oberen Schrankteils mit einer Tiefe von 600 mm.				
Abmessungen:				
Breite: 600 mm				
Höhe: 2280 mm				
Tiefe bis ca. 500mm Schrankhöhe: 800 mm				
Tiefe ab ca. 500mm Schrankhöhe: 600 mm				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
02.01.250	7,000	St		
Einbauschränk in Nische B 600 / H 2280 / T 600 bzw. 800, Boden offen, Sondertür				
Einbauschränk mit Sondertür, Sondertiefe Bodenfach und offenem Boden (4-seitig zum Boden hin gerahmt), Einbau in Nische				
Anzahl Türen: 1				
Sondertür:				
Tür mit Sonderbreite zur Abdeckung einer bauseitigen Wandstirnseite aus Trockenbau.				
Das Schrankschloss muss um ca. 105 mm von der Vorderkante der Schranktür eingerückt werden.				
Sondertiefe Bodenfach:				
Das unterste Fach ist zur Erreichbarkeit einer bauseitigen Bodendose allseitig mit einer Tiefe von 800 mm auszubilden.				
Schränkboden offen. Loch im Schränkboden vierseitig eingefasst zur Verhinderung von Staubeintrag in und aus dem Bereich zwischen Schränkboden und Fußboden.				
Ausbildung im Sinne eines Unterschranks zur Aufnahme des oberen Schrankteils mit einer Tiefe von 600 mm.				
Abmessungen:				
Breite Schrankkorpus: 600 mm				
Breite Türflügel: 705 mm				
Höhe: 2280 mm				
Tiefe bis ca. 500mm Schrankhöhe: 800 mm				
Tiefe ab ca. 500mm Schrankhöhe: 600 mm				
Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume.				
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.260	Einbauschränk in Nische B 750 / H 2280 / T 600 Einbauschränk, Einbau in Nische Anzahl Türen: 1 Abmessungen: Breite (Sonderbreite): 750 mm Höhe: 2280 mm Tiefe: 600 mm Ausführung, Materialien, Beschläge und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweis Einbauschränke Unterrichtsräume. 1,000 St _____			
02.01.270	*** Bezugsbeschreibung Zulage Tür 2-teilig, H 1480+740 Zulage zu den vorgenannten Positionen Einbauschränke für mehrteilige Ausbildung der Schranktür Tür 2-teilig, bestehend aus einer Drehtür oben und einer festen Blende unten zur Aufnahme eines bauseitigen Versatzkastens. Aus sparung Versatzkasten wird separat vergütet. Höhe unten: 1480 mm (feste Blende) Höhe oben: 740 mm (Drehtür) 1,000 St. _____			
02.01.280	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.270 Zulage Tür 2-teilig, H 1110+1110 Höhe unten: 1110 mm (feste Blende) Höhe oben: 1110 mm (Drehtür) 1,000 St _____			
02.01.290	Zulage Tür 3-teilig, H 740+370+1110 Zulage zu den vorgenannten Positionen Einbauschränke für mehrteilige Ausbildung der Schranktür Tür 3-teilig, bestehend aus einer Drehtür oben und unten sowie einer festen Blende mittig zur Aufnahme eines bauseitigen Schalters. Aussparung Schalter wird separat vergütet. Höhe unten: 740 mm (Drehtür) Höhe mittig: 370 mm (feste Blende) Höhe oben: 1110 mm (Drehtür) 1,000 St _____			
02.01.300	Zulage Tür 3-teilig, H 740+740+740 Zulage zu den vorgenannten Positionen Einbauschränke für mehrteilige Ausbildung der Schranktür Tür 3-teilig, bestehend aus einer Drehtür oben und unten sowie einer festen Blende mittig zur Aufnahme eines bauseitigen Schalters und Raumfühlers. Aussparungen für Schalter und Raumfühler werden separat vergütet. Höhe unten: 740 mm (Drehtür) Höhe mittig: 740 mm (feste Blende) Höhe oben: 740 mm (Drehtür) 7,000 St _____			
	HINWEIS MÖBELBLENDE UNTERRICHTSRÄUME MÖBELBLENDE UNTERRICHTSRÄUME Blenden / Abdeckelemente Einbaumöbel Als seitlicher Abschluss zu angrenzenden Wänden, als oberer Abschluss zur abgehängten Decke, als Wandbekleidung sowie als Deckenuntersicht im Bereich von Türanlagen:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Trägermaterial: Spanplatte, für den Innenbereich geeignet gemäß DIN EN 312 und DIN EN 13986.

Plattenstärke: d = 19 mm

Die angegebene Höhe der Blende beschreibt die Höhe von Oberkante Fußboden bis Oberkante Einbauschrank, einschließlich Sockelblende.

Die angegebene Höhe der Kopfblende beschreibt das Maß von Oberkante Schrank bis Unterkante Abhangdecke. Ein Abstand von 85mm zum Befestigungsgrund bei AHD Typ 01 und 02 ist zu berücksichtigen und in die Positionen einzukalkulieren.

Sämtliche Blenden und Wandbekleidungen sind als flächige, geschlossene Elemente auszuführen, Teilung gemäß beiliegenden Zeichnungen. Befestigung nicht sichtbar auf Unterkonstruktion oder Trockenbauwand bzw. -vorsatzschale.

Toleranzen:

Toleranzen für Möbelmaße: ± 2 mm (Länge/Breite), ± 1 mm (Dicke), Toleranzen für Anschlüsse an Wände/Decken: ± 5 mm, ausgleichbar durch Blenden.

Fugenausbildung:

Fugenbreite zwischen Schrankelementen: 2-4 mm, gleichmäßig über die gesamte Front.

Fugen zwischen Blenden und Wänden: 5-10 mm, mit elastischem Dichtungsmaterial (z. B. Silikon nach DIN EN 15651-1) verfüllt.

Anschlussausbildung:

Blenden sind mit umlaufend gleichmäßigen, bündigen Anschlüssen an Möbelfronten (Tür- und Blendenflächen) herzustellen. Fugenschnitt gleichmäßig, fluchtgerecht und über die gesamte Möbelfront optisch durchlaufend.

Blenden sind feststehend auszuführen und konstruktiv so auszubilden, dass keine sichtbaren Verformungen oder Fugenveränderungen infolge Gebäudetoleranzen entstehen.

Zur Erhaltung der schalltechnischen Entkopplung dürfen die Blenden jedoch keine starre Verbindung zwischen Wand und Boden erzeugen.

Teilweise ist an schräg verlaufende Wände (Schrägstellung 4°) anzuschließen. Hieraus resultierende Anpassungen der Unterkonstruktion oder Fugenhinterlegung sind einzukalkulieren.

Unterkonstruktion:

Leistung einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion, Befestigungs- und Ausgleichskonstruktionen, geeignet für dauerhafte Nutzung im Objektbereich.

Ausbildung nach Wahl des AN, jedoch statisch und funktional geeignet zur spannungsfreien Montage zwischen Baukörper und Möbelement.

Befestigungsuntergründe s. Punkt 2.2 LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.

Oberflächen:

Gemäß Punkt 4 LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.

*** Bezugsbeschreibung

02.01.310

Seitenblende auf Unterkonstruktion B 10 bis 100 / H 2255

Seitenblende auf Unterkonstruktion, Ausföhrung zwischen Einbauschrank und Raumtrennwand über gesamte Schrankhöhe. Befestigung an Einbauschrank und Boden. Eine starre Verbindung zwischen Schrank und angrenzender Wand ist nicht zulässig. Zur Hinterlegung der Fuge zwischen Blende und Wand ist ein Plattenstreifen an der Wand zu befestigen.

Abmessungen:

Breite: 10 bis 100 mm

Höhe: 2255 mm

Ausführung, Materialien und Oberflächen s. Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.

18,000 St

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.320	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 101 bis 200 / H 2255			
	Abmessungen:			
	Breite: 101 bis 200 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	15,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.330	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 201 bis 300 / H 2255			
	Abmessungen:			
	Breite: 201 bis 300 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.340	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 301 bis 400 / H 2255			
	Abmessungen:			
	Breite: 301 bis 400 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	6,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.350	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 401 bis 500 / H 2255			
	Abmessungen:			
	Breite: 401 bis 500 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	6,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.360	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 10 bis 100 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 10 bis 100 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	8,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.370	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 101 bis 200 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 101 bis 200 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.380	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 201 bis 300 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 201 bis 300 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310			
02.01.390	Seitenblende auf Unterkonstruktion B 301 bis 400 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 301 bis 400 mm			
	Höhe: 2280 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.400	5,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.310				
Seitenblende auf Unterkonstruktion B 401 bis 500 / H 2280				
Abmessungen:				
Breite: 401 bis 500 mm				
Höhe: 2280 mm				
02.01.410	3,000 St			
*** Bezugsbeschreibung				
Eckblende auf Unterkonstruktion B 140 / H 2255 / T 755				
In Bereichen neben Türen, wo aus Platzgründen kein Einbauschränk angeordnet werden kann, ist eine Eckblende in der Anmutung eines Einbauschranks auszubilden. Befestigung ohne starre Verbindung zwischen Boden und Wand.				
Abmessungen:				
Breite: 140 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 755 mm				
Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.				
02.01.420	3,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410				
Eckblende auf Unterkonstruktion B 250 bis 350 / H 2255 / T 755				
Abmessungen:				
Breite: 250 bis 350 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 755 mm				
02.01.430	9,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410				
Eckblende auf Unterkonstruktion B 265 / H 2255 / T 815				
Abmessungen:				
Breite: 265 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 815 mm				
02.01.440	1,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410				
Eckblende auf Unterkonstruktion B 485 / H 2255 / T 815				
Abmessungen:				
Breite: 485 mm				
Höhe: 2255 mm				
Tiefe: 815 mm				
02.01.450	1,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410				
Eckblende auf Unterkonstruktion B 495 / H 2255 / T 620				
Abmessungen:				
Breite: 495 mm				
Höhe: 2255 mm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Tiefe: 620 mm			
	1,000 St			
02.01.460	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Eckblende auf Unterkonstruktion B 325 / H 2280 / T 600 Abmessungen: Breite: 325 mm Höhe: 2280 mm Tiefe: 600 mm			
02.01.470	*** Bezugsbeschreibung Kopfblende auf Unterkonstruktion H 350 bis 450 Blenden oberhalb der Schränke, Seiten- und Eckblenden über gesamte Raumbreite (ausgenommen Wandbekleidung oberhalb von Doppeltüranlagen), in Achsmaß der jeweiligen Schrankelemente. Abmessungen: Höhe: 350 bis 450 mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.			
02.01.480	18,250 m *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.470 Kopfblende auf Unterkonstruktion H 600 bis 700 Abmessungen: Höhe: 600 bis 700 mm			
02.01.490	77,550 m *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.470 Kopfblende auf Unterkonstruktion H 730 Abmessungen: Höhe: 730 mm			
02.01.500	23,300 m *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.470 Kopfblende auf Unterkonstruktion H 945 Abmessungen: Höhe: 945 mm			
02.01.510	23,650 m Kopfblende als Wandbekleidung H 620 bis 730 Wandbekleidung oberhalb von Doppeltüranlagen auf Trockenbauwand über gesamte Türbreite, bei danebenliegenden Wandabschnitten aus Trockenbau einschließlich Weiterführung der Blende bis zu Raumtrennwand. Abmessungen: Höhe: 620 bis 730 mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.			
02.01.520	26,300 m *** Bezugsbeschreibung Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1085 / H 350 bis 450 / T 755 Vertikale und Horizontale Blenden oberhalb von Einzeltüranlagen über gesamte Öffnungsbreite (Türbreite bzw. Türbreite + Bewegungsraum für Barrierefreiheit), einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion. Holzquerschnitte der Unterkonstruktion nach statischer und konstruktiver Erfordernis. Unterkonstruktion spannungsfrei an angrenzenden Einbauschränken befestigt.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abmessungen:			
	Breite: 1085 mm			
	Höhe: 350 bis 450 mm			
	Tiefe: 755 mm			
	Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.			
	11,000	St		
02.01.530	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1085 / H 695 / T 755 Abmessungen: Breite: 1085 mm Höhe: 695 mm Tiefe: 755 mm 6,000 St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1310 / H 350 bis 450 / T 755 Bei den Einzelüberäumen OE.13, OZ.15 und O1.14 ist kein Einbauschränk zur Befestigung vorhanden. Hier kann die Unterkonstruktion an der Abhangdecke (Schallschutzdecke Aufbau s. Punkt 2.2.3) befestigt werden. Eine starre Verbindung zur Wand ist nicht zulässig. Abmessungen: Breite: 1310 mm Höhe: 350 bis 450 mm Tiefe: 755 mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume. 2,000 St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1310 / H 695 / T 755 Bei den Einzelüberäumen OE.13, OZ.15 und O1.14 ist kein Einbauschränk zur Befestigung vorhanden. Hier kann die Unterkonstruktion an der Abhangdecke (Schallschutzdecke Aufbau s. Punkt 2.2.3) befestigt werden. Eine starre Verbindung zur Wand ist nicht zulässig. Abmessungen: Breite: 1310 mm Höhe: 695 mm Tiefe: 755 mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume. 1,000 St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1585 / H 670 bis 695 / T 765 bis 815 Abmessungen: Breite: 1585 mm Höhe: 670 bis 695 mm Tiefe: 765 bis 815 mm 7,000 St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1610 / H 620 / T 600			
02.01.540				
02.01.550				
02.01.560				
02.01.570				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abmessungen:			
	Breite: 1610 mm			
	Höhe: 620 mm			
	Tiefe: 600 mm			
	1,000	St		
02.01.580	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1950 / H 695 / T 620 Abmessungen: Breite: 1950 mm Höhe: 695 mm Tiefe: 620 mm			
	1,000	St		
02.01.590	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1950 / H 945 / T 620 Abmessungen: Breite: 1950 mm Höhe: 945 mm Tiefe: 620 mm			
	1,000	St		
02.01.600	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.520 Kopfblenden und Deckenuntersichten über Türen B 1950 / H 945 / T 815 Abmessungen: Breite: 1950 mm Höhe: 945 mm Tiefe: 815 mm			
	4,000	St		
02.01.610	*** Bezugsbeschreibung Blende als Wandbekleidung B 180 bis 240 / H 2255 Wandbekleidung über die gesamte Schrankhöhe zur Abdeckung von Wandabschnitten neben Türen und Türleibungen in Bereichen, in denen aus funktionalen bzw. nutzungsbedingten Gründen kein Einbauschrank angeordnet werden kann. Dies betrifft Bereiche zur Sicherstellung der barrierefreien Nutzung von Türen. Ein Mindestabstand zwischen Möblierung und Tür von 50 cm ist zwingend einzuhalten. Abmessungen: Breite: 180 bis 240 mm Höhe: 2255 mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s. Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.			
	13,000	St		
02.01.620	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.610 Blende als Wandbekleidung B 500 / H 2255 Abmessungen: Breite: 500 mm Höhe: 2255 mm			
	7,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.610			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.630	Blende als Wandbekleidung B 300 bis 350 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 300 bis 350 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.610			
02.01.640	Blende als Wandbekleidung B 500 / H 2280			
	Abmessungen:			
	Breite: 500 mm			
	Höhe: 2280 mm			
	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.01.650	Möbelblende auf Seitenwand Einbauschränk B 600 / H 2255			
	Zur Überdeckung von Türleibungen und Vorsatzschalenabschlüssen sind einige Schrankseiten mit einer zusätzlichen Seitenverkleidung auszustatten.			
	Abmessungen:			
	Breite: 600 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	Ausführung, Materialien und Oberflächen s.Leitbeschreibung Einbaumöbel / Hinweistext Möbelblenden Unterrichtsräume.			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.650			
02.01.660	Möbelblende auf Seitenwand Einbauschränk B 700 bis 800 / H 2255			
	Abmessungen:			
	Breite: 700 bis 800 mm			
	Höhe: 2255 mm			
	38,000	St		
	HINWEIS AUSSPARUNGEN - UNTERRICHTSRÄUME			
	AUSSPARUNGEN IN EINBAUSCHRÄNKEN UND BLENDEn UNTERRICHTSRÄUME			
	Allgemeines			
	Alle Aussparungen sind vor Fertigung mit den beteiligten Planern und Fremdgewerken abzustimmen.			
	Maß- und Lagegenauigkeit erfolgt gemäß Ausführungsplanung bzw. örtlichem Aufmaß.			
	Die Ausführung umfasst sämtliche Nebenleistungen, insbesondere Anpassungen der Korpuskonstruktion, Kantenbearbeitung sowie erforderliche Verstärkungen zur Sicherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit.			
	Aussparungen / Durchbrüche in Einbaumöbeln und Blenden			
	Herstellung von Aussparungen und Ausklinkungen in Korpuselementen, Rückwänden, Seitenwänden, Fachböden sowie sonstigen Möbelementen gemäß Ausführungsplanung und Koordination mit Fremdgewerken.			
	Aussparungen für Fremdgewerke			
	Aussparungen und präzise Einfräsungen bzw. Durchbrüche für Einbauten von Fremdgewerken (insbesondere Elektro-, Lüftungs- und Veranstaltungstechnik), z. B. für:			
	Lichtschalter und Steckdosen, Raumbediengeräte, Raumluftfühler, Versatzkästen, sonstige Installationsgeräte gemäß Planung. Ausführung passgenau, kantenbearbeitet und funktionsgerecht zur Aufnahme der jeweiligen Einbauteile.			
	Revisions- und Zugangsöffnungen			
	Ausschnitte in Rück- und Seitenwänden zur Herstellung der dauerhaften Zugänglichkeit zu bauseitigen Revisionsöffnungen in dahinterliegenden Schächten und Vorsatzschalen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sockelaussparungen		
		Aussparungen im Sockelbereich zur Herstellung von Zugänglichkeit zu Bodendosen bei geschlossener Tür.		
		Ausbildung stabilitätsgerecht unter Berücksichtigung der statischen Funktion des Korpus.		
		Leitungsdurchführungen		
		Aussparungen für Leitungsdurchführungen in Korpuselementen. Kanten der Durchführungen glatt bearbeitet und ggf. mit Kantenschutz- oder Durchführungsbuchsen versehen, sofern erforderlich.		
		*** Bezugsbeschreibung		
02.01.670		Aussparung Rückwand für Revisionsöffnung 30x30cm		
		Quadratische Aussparung mit Kantenversiegelung aus Melaminharz in Schrankrückwand zur Erreichbarkeit einer dahinterliegenden Revisionsöffnung in Trockenbauwand.		
		Abmessung Aussparung 350x350mm.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß vor Ort.		
	1,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.670		
02.01.680		Aussparung Rückwand für Revisionsöffnung 40x40cm		
		Abmessung Aussparung 450x450mm.		
	2,000	St		
02.01.690		Aussparung Seitenwand für Revisionsöffnung 30x30cm		
		Quadratische Aussparung in Schrankseitenwand zur Erreichbarkeit einer dahinterliegenden Revisionsöffnung in Trockenbauwand.		
		Abmessung Aussparung 350x350mm.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß vor Ort.		
	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
02.01.700		Aussparung Blende für Doppel-Unterputzdose		
		Aussparung in Schrankblende, Blende als Wandbekleidung oder Möbelblende auf Seitenwand.		
		Bei Möbelblenden auf Seitenwände einschließlich Aussparung in darunterliegender Seitenwand des Schrankes.		
		2 kreisrunde Aussparungen Durchmesser 68 mm,		
		Achsabstand 71 mm einschließlich verbindendem Zwischenausschnitt zur Aufnahme einer Doppel-Unterputzdose.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß bzw. Angabe vor Ort.		
	47,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.700		
02.01.710		Aussparung Blende für Raumbediengerät		
		1 kreisrunde Aussparungen Durchmesser 68 mm.		
	4,000	St		
02.01.720		Aussparung Blende für Versatzkasten		
		Aussparung in Schrankblende für bauseitige Versatzkästen.		
		Einschließlich Befestigungsmöglichkeit für Versatzkasten in Abstimmung mit der Fachplanung Veranstaltungstechnik.		
		Abmessung Aussparung 390x310mm.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß bzw. Angabe vor Ort.		
	2,000	St		
		HINWEIS SCHRANKAUSSTATTUNG UNTERRICHTSRÄUME		
		HINWEIS SCHRANKAUSSTATTUNG		
		Einlegeböden		
		Fach- und Einlegeböden aus Spanplatte, entsprechend der Ausführung des Korpuselements gemäß		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Leitbeschreibung Einbaumöbel Punkte 3 und 4.				
Einige Einlegeböden werden oberseitig mit einem fest verklebten textilen Belag ausgestattet.				
Die Fachböden sind mittels Bodenträgern in den Systemlochreihen (Rastermaß 32 mm) der Schrankkorpusse höhenverstellbar einzusetzen und frei positionierbar.				
Zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Herausziehen sind die Fachböden mit Sicherungszapfen bzw. Auszugsicherungen auszustatten.				
Die Fachböden sind für eine flächige Nutzlast von mindestens 125 kg/m² nach statischer Bemessung auszulegen und ohne bleibende Verformung im bestimmungsgemäßen Gebrauch zu betreiben.				
Bodenträger für Einlegeböden				
- Tragkraft mind. 15 kg je Stück (60 kg bei Einsatz von 4 Stück)				
- für Bohrloch-Ø 5 mm				
- Werkstoff: Zinkdruckguss				
- Oberfläche: vernickelt				
- Fachboden-Sicherung: mit Steckzapfen				
- Montage: Einstecken und Verspannen				
- stabilisiert den Korpus durch Zug und Verspreizung				
Die Bodenträger und Sicherheitszapfen sind in den Einheitspreis der Positionen für Einlegeböden mit einzukalkulieren.				
*** Bezugsbeschreibung				
02.01.730		Einlegeboden für Schrank B 600 / T 600		
		Einlegeboden höhenverstellbar, passend für Schrankkorpus		
		mit einer Modulgröße (Achismaß) von		
		B 600 / T 600 mm.		
		Befestigung jeweils mit 4 Sicherheitsbodenträgern.		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweistext Schrankausstattung Unterrichtsräume.		
	564,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				
02.01.740		Einlegeboden für Schrank B 600 / T 450		
		B 600 / T 450 mm.		
	64,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				
02.01.750		Einlegeboden für Schrank B 600 / T 400		
		B 600 / T 400 mm.		
	28,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				
02.01.760		Einlegeboden für Schrank B 600 / T 300		
		B 600 / T 300 mm.		
	12,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				
02.01.770		Einlegeboden für Schrank B 500 / T 600		
		B 500 / T 600 mm.		
	117,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				
02.01.780		Einlegeboden für Schrank B 500 / T 450		
		B 500 / T 450 mm.		
	14,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.730				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.790	Einlegeboden für Schrank B 750 / T 600			
	B 750 / T 600 mm.			
	4,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.01.800	Textiler Belag Einlegeboden B 600 / T 600			
	Textiler Nadelvliesbodenbelag, Farbton nach Standardkollektion Athrazit, Festlegung nach Bemusterung und Wahl AG, auf Einlegeboden rutschfest verkleben.			
	Abmessungen			
	B 600 / T 600 mm			
	101,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.800			
02.01.810	Textiler Belag Einlegeboden B 500 / T 600			
	Abmessungen			
	B 500 / T 600 mm			
	24,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Einbauschränke Mensa**

HINWEIS EINBAUSCHRÄNKE KANTINE / MENSA

Ausführung gemäß LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.

Einbausituation Kantine / Mensa

Im Gastraum der Mensa ist ein Einbauschrank zur Unterbringung einer Kaffeemaschine, bestehend aus Unterschrank mit Arbeitsplatte und offenem Oberschrank mit Kopfblenden zur Verkleidung eines Abluftfilters vorgesehen. Einbau in Nische. Vorderkanten der Schranktüren und Blenden bündig mit seitlichen Blenden auf angrenzenden Wänden.

Arbeitsplatte von Türen des Unterschranks verdeckt.

Die angegebene Schranktiefe bezeichnet die tatsächliche Schranktiefe mit dahinterliegender Luftraumtiefe von ca. 150mm für Leitungsführungen.

Eine weitere Nische wird vierseitig im Sinne eines offenen Einbauschranks ausgekleidet. Vorderkanten bündig mit seitlichen Blenden auf angrenzender Wand.

Im Übergangsbereich vom Gastraum zur Dachterrasse ist ein Einbauschrank ohne Türen als Garderobe und zur temporären Unterbringung von Instrumenten vorgesehen. Ein weiterer Schrankteil ist ohne Boden zur Abstellung von Tablettwagen vorgesehen. Die angegebenen Schranktiefen beschreiben die vorhandene Nischentiefe.

Ausführung gem. Details

DT524-50, -51

02.02.10 **Einbauschrank Garderobe in Nische B 640 / H 2265 / T 600**

Einbauschrank, Einbau in Nische. Vorderkante bündig mit angrenzender Leibung Wandöffnung.

Anzahl Türen: 0

Plattenstärke: 25 mm

Abmessungen:

Breite: 640 mm

Höhe: 2265 mm

Tiefe: 600 mm

Schrank einschließlich je einem festen Fachboden, konstruktiv aussteifend. Lage s. Zeichnung.

Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibungen.

6,000 St

02.02.20 **Rückwand Feuerlöscher**

zusätzliche Rückwand für Einbauschrank Garderobe aus vorheriger Position zur Verringerung der Schranktiefe für die Befestigung eines Feuerlöschers.

Oberflächen analog Einbauschrank Garderobe.

Einschließlich Unterkonstruktion nach Wahl AN, Befestigung Rückwand nicht sichtbar auf Unterkonstruktion.

Einschließlich Verstärkung für bauseitige Befestigung Feuerlöscherhalterung.

Abmessungen:

Breite: 590 mm

Höhe: 1555 mm

Leistung einschließlich aller Befestigungsmittel, Bohrungen, Einpassungen zur fachgerechten Montage.

1,000 St

02.02.30 **Garderobenhakenreihe Holz**

Garderobenhakenreihe aus Massivholz Esche zur Befestigung an der Rückwand von offenen Einbauschränken (ohne Tür).

Ausführung als einteilige, stabförmige Haken, schräg in die Rückwand eingesteckt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.40	Anzahl: 7 Stück je Schrankelement, im gleichmäßigen Abstand zueinander angeordnet gemäß Planung.			
	Holzart: Esche, Vollholz			
	Profilquerschnitt: rund			
	Durchmesser: ca. 15 mm			
	Ausladung: ca. 70 mm			
	Oberfläche geschliffen und behandelt analog übriger sichtbarer Holzoberflächen (gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel - Allgemeines).			
	Verdeckte Befestigung der Garderobenhaken in bzw. an der Schrankrückwand, kraftschlüssig und dauerhaft belastbar.			
	Ausführung ohne sichtbare Verbindungsmittel.			
	Kanten und Stirnflächen sauber gerundet und bearbeitet, verletzungsfrei.			
	Montage fluchtgerecht und exakt ausgerichtet.			
02.02.50	Leistung einschließlich aller Befestigungsmittel, Bohrungen, Einpassungen zur fachgerechten Montage.			
	Abrechnung je Stück Einbauschrank.			
	5,000	St		
	Einbauschrank Tablettwagen in Nische B 685 / H 2265 / T 1070			
	Einbauschrank, Einbau in Nische. Vorderkante bündig mit angrenzender Leibung Wandöffnung.			
	Korpus ohne Boden für Befahrbarkeit mit Tablett- bzw. Geschirrwagen.			
	Anzahl Türen: 0			
	Plattenstärke: 25 mm			
	Abmessungen:			
	Breite: 685 mm			
02.02.50	Höhe: 2265 mm			
	Tiefe: 1070 mm			
	Schrank einschließlich je einem festen Fachboden, konstruktiv aussteifend. Lage s. Zeichnung.			
	Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibungen.			
	3,000	St		
	Nischenauskleidung Mensaflur			
	Nischenauskleidung im Bereich der Türen zum rückwärtigen Kantinenbereich (Spülküche und Vorbereitung) zwischen zuvor beschriebenen Einbauschränken. Vorderkanten bündig mit angrenzenden Schränken.			
	Auskleidung 3-seitig: seitlich und oben			
	Plattenstärke: 25 mm			
	Abmessungen:			
02.02.50	Breite: 2775 mm			
	Höhe: 2265 mm			
	Tiefe: 1070 mm			
	Einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion. Befestigungs- und Ausgleichskonstruktionen, geeignet für dauerhafte Nutzung im Objektbereich. Ausbildung nach Wahl des AN, jedoch statisch und funktional geeignet zur spannungsfreien Montage zwischen Möbelementen.			
	Ausführung gem. Plan			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.60		Nischenauskleidung Geschirr- und Besteckausgabe		
		Nischenauskleidung im Bereich der Geschirr- und Besteckausgabe.		
		Auskleidung 4-seitig: rückseitig, seitlich und oben		
		Plattenstärke: 25 mm		
		Abmessungen:		
		Breite: 2395 mm		
		Höhe: 2265 mm		
		Tiefe: 900 mm		
		Einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Ausgleichskonstruktionen, geeignet für dauerhafte Nutzung im Objektbereich. Ausbildung nach Wahl des AN, jedoch statisch und funktional geeignet zur spannungsfreien Montage zwischen Baukörper und Möbelement.		
		Ausführung gem. Plan		
	1,000	St		
02.02.70		Einbauschränk Kaffeemaschine in Nische B 1360 / H 2265 / T 650		
		Einbauschränk, Einbau in Nische. Vorderkante bündig mit angrenzenden Blenden als Wandbekleidung.		
		Schränk zur Unterbringung einer Kaffeemaschine, mittlerer Bereich offen (ohne Türen oder Blenden).		
		Abmessungen Schränk:		
		Breite: 1360 mm		
		Höhe: 2265 mm		
		Tiefe: 650 mm		
		Einschließlich Fachboden im Sinne einer Arbeitsplatte, konstruktiv aussteifend, Stirnseite hinter Türen versteckt.		
		Plattenstärke: 38 mm		
		Türen (unterer Schränkteil):		
		Anzahl: 2 Stück		
		Abmessungen: 680 x 830 mm		
		Weiterer Fachboden mit Aussparung für bauseitigen Abluftfilter.		
		Ausführung Aussparung in Abstimmung mit Lüftungstechnik.		
		Aussparung: ca. 365 x 505 mm		
		Blenden (oberer Schränkteil):		
		Anzahl: 2 Stück		
		Abmessungen: 680 x 285 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibungen und Zeichnungen.		
	1,000	St		
02.02.80		Anprallschutz aus Edelstahlblech		
		Anprallschutz aus Edelstahlblech,		
		V4A, einseitig geschliffen.		
		3-seitig auf Korpusinnenseite bzw. Nischenauskleidung vollflächig geklebt.		
		Blechdicke: 2 mm		
		Höhe: 250 mm		
		Ausführung gem. Einzelbeschreibung und Zeichnungen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Laufmeter.			
02.02.90	16,500	m		
	Rückwandverstärkung für bauseitige Besteckausgabefächer			
	Konstruktive Verstärkung der Schrankrückwand durch geeignete zusätzliche Holzwerkstoffplatten bzw. Hinterfütterungen zur Aufnahme von bauseitigen Besteckausgabekästen aus Edelstahl einschließlich deren Befestigung.			
	Ausbildung so, dass eine sichere, dauerhafte und belastbare Befestigung der Einbauten gewährleistet ist. Verbindung kraftschlüssig mit dem Korpus und der Rückwandkonstruktion.			
	Die Verstärkung ist flächenbündig in die Korpuskonstruktion zu integrieren und darf die Funktion sowie das Erscheinungsbild der Möbelanlage nicht beeinträchtigen.			
	Abmessungen und Position der Verstärkung gemäß Angabe Architekt / Fachplanung Küchentechnik.			
02.02.100	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Blende als Wandbekleidung B 650 / H 2265			
	Wandbekleidung zur Abdeckung von Wandabschnitten neben Einbauschrank Kaffeemaschine und Nischenauskleidung.			
	Abmessungen:			
	Breite: 650 mm			
	Höhe: 2265 mm			
	Befestigungsuntergrund Wand II (Putz auf Stahlbeton).			
	Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.			
02.02.110	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.100			
	Blende als Wandbekleidung B 220 / H 2265			
	Breite: 220 mm			
02.02.120	1,000	St		
	Ausklindung Blende für Feuerlöscher			
	Blende an Längsseite dreiseitig ausgeklint für Erreichbarkeit Feuerlöschernische.			
	Abmessung 155x710mm.			
	Ausführung gemäß Planung und Aufmaß vor Ort.			
02.02.130	2,000	St		
	Nischenauskleidung Feuerlöscher			
	Nischenauskleidung für die Unterbringung eines Feuerlöschers.			
	Oberflächen analog Blende als Wandbekleidung aus vorherigen Positionen.			
	Befestigung nicht sichtbar in bauseitiger Nische aus Stahlbeton verputzt.			
	Abmessungen:			
	Breite: 310 mm			
	Höhe: 710 mm			
	Tiefe: 215 mm			
	Leistung einschließlich aller Befestigungsmittel, Bohrungen, Einpassungen zur fachgerechten Montage.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 Einbauschränke Nebenräume

HINWEIS EINBAUSCHRÄNKE NEBENRÄUME

Ausführung gemäß LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL.

Einbausituation Einbauschrank Bewässerungskabinett

Einbauschrank vor Wand aus Stahlbeton, bestehend aus einem Unterbau ohne Korpus als Einhausung eines bauseitigen Bewässerungskabinetts und als Unterkonstruktion für daraufstehenden Oberschrank. Unterbau mit Türen für Zugänglichkeit Bewässerungseinheit.

Die angegebene Schranktiefe für den Unterbau beschreibt das Maß zwischen Vorderkante Türen Unterschrank und Stahlbetonwand.

Die angegebene Schranktiefe für den Oberschrank beschreibt die tatsächlich Schranktiefe mit dahinterliegender Luftraumtiefe von ca. 150 mm.

Die angegebenen Maße sind Achsmaße. Alle Maße (Höhe / Breite / Tiefe) sind vor Ort zu überprüfen, insbesondere unter Berücksichtigung des bauseitigen Bewässerungskabinetts.

Oberflächen

s. LEITBESCHREIBUNG EINBAUMÖBEL Punkt 3.2 und 3.3.

Ausführung gem. Details

DT524-52

02.03.10 Einhausung Bewässerungskabinett

Holzkonstruktion als Einhausung eines bauseitigen Bewässerungskabinetts und Unterkonstruktion zur Aufnahme eines daraufstehenden Einbauschranks.

Konstruktion raumseitig geschlossen mit Flügeltüren zu Wartungszwecken des Bewässerungskabinetts.

Anzahl Türen: 4

Abmessungen:

Breite: 2240 mm

Höhe: 1430 mm

Tiefe: 750 mm

Anschluss an Wände mit Passleisten bzw. Blenden.

Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibungen.

1,000 St

02.03.20 Einbauschrank auf Unterkonstruktion B 2240 / H 1370 / T 600

Einbauschrank, Einbau auf Unterkonstruktion (Einhausung Bewässerungskabinett) aus vorheriger Position. Vorderkante Türen bündig mit Türen der Einhausung.

Anzahl Schrankkorpusse: 2

Anzahl Türen: 4

Abmessungen Gesamt:

Breite: 2240 mm

Höhe: 1370 mm

Tiefe: 600 mm

Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibungen.

1,000 St

02.03.30 Einlegeboden für Schrank B 112 / T 600

Einlegeboden höhenverstellbar, passend für Schrankkorpus

mit einer Modulgröße (Achsmaß) von

B 1120 / T 600 mm.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Befestigung jeweils mit 4 Sicherheitsbodenträgern.

Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß Leitbeschreibung Einbaumöbel und Hinweistext
Schranksausstattung Unterrichtsräume.

4,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	TEEKÜCHE			

LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE**1. ALLGEMEINES**

Teeküchenmobiliar als lineare Einbauküche in barrierefreier Ausführung bestehend aus Unter-, Aufsatz- und Oberschränken einschließlich aller erforderlichen Blenden, Passleisten und Rückblenden gemäß Planung und Einzelpositionen.

Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich aller erforderlichen Verankerungs-, Befestigungs- und Verbindungsmittel an Boden, Wand und ggf. abgehängter Decke. Die beiliegenden Planunterlagen stellen die Einbausituationen dar. Sämtliche Einbaumaße sind vor Ort zu prüfen.

Die Küchen sind in Plattenbauweise, zerlegbar, mit aufgesetzten Korpusrückwänden und höhenverstellbaren Sockelfüßen herzustellen. Alle Bauteile sind kraftschlüssig und dauerhaft miteinander zu verbinden. Sichtbar verbleibende Verbindungsmittel sind nicht zulässig.

Die Möbelemente umfassen mindestens Korpus bestehend aus Boden, Deckel, Seitenwänden und Rückwand. Ergänzende Einbauelemente sind in den Einzelpositionen geregelt.

Alle Möbel bzw. Möbelemente, die Feuchtigkeit ausgesetzt sein können, sind aus feuchtebeständigen Werkstoffen herzustellen oder entsprechend zu beschichten, sodass kein Eindringen von Feuchtigkeit möglich ist.

Alle Möbelfronten sind bündig zueinander auszuführen. Türen, Seitenblenden und Oberblenden sind fluchtgerecht und mit durchgehend gleichmäßigem Fugenbild auszurichten.

Sockelblenden sind entsprechend Planung zurückversetzt bzw. im Sockelrücksprung auszuführen.

Der Einbau erfolgt vor der Wand, zwischen Wänden gemäß Planung. Montage spannungsfrei unter Berücksichtigung der Baulöcher.

Werkplanung ist vor Fertigungsbeginn dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

Die Ausführung muss für die Nutzung im öffentlichen Bereich mit üblicher Beanspruchung geeignet sein.

Sämtliche Leistungen sind in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Ausführung gem. beiliegender Zeichnung:

- Teeküche, Plan Nr. 524-01

2. VERBINDUNGEN UND BEFESTIGUNGEN**2.1 Bauteilverbindungen**

Die Verbindungen der einzelnen Bauteile untereinander hat kraftschlüssig durch geeignete Verbindungsmittel (Dübel, Holzwerkstoffkleber, Korpusverbinder, etc.) und Klebstoffe zu erfolgen.

Montagefugen, die keine Bauteilfugen entsprechend der Elementaufteilung sind, werden kraftschlüssig gestoßen. Zwingende Montagefugen innerhalb von Bauteilelementen sind in der Werkplanung gesondert darzustellen und abzustimmen.

2.2 Befestigungsuntergründe**2.2.1 Befestigungsuntergrund Boden**

Befestigungsuntergrund Boden:

- Linoleumbelag vollflächig verklebt auf schwimmendem Zementestrich:
- CT-C35-F5, Estrichdicke 85mm,
- Linoleumbelag, Dicke 2,5mm

2.2.2 Befestigungsuntergrund Wände

Befestigungsuntergrund Wand I:

Trockenbau-Vorsatzschale

- Bekleidung mit Gipsplatte 2-lagig

Befestigungsuntergrund Wand II:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gipsputz auf Stahlbetonwand		
		2.2.3 Befestigungsuntergrund Decken		
		AHD - Typ 05:		
		- Akustikdecke Holzwollegeleichtbauplatte zementgebunden, gefräst, 35mm		
		s. beiliegende Details DT515-65		
		Befestigung der oberen Blenden an Akustikdecke (Holzwollegeleichtbauplatte gefräst).		
		3. OBERFLÄCHEN		
		3.1. Sicht- und Außenflächen		
		Alle sichtbaren Oberflächen erhalten eine HPL-Beschichtung.		
		Oberfläche:		
		- matte, reflektionsarme Ausführung		
		- hohe Abrieb-, Kratz- und Stoßfestigkeit		
		- unempfindlich gegen Schmutz und Fingerabdrücke		
		- beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel nach DIN 68861-1 (Prüfung der Chemikalienbeständigkeit)		
		- Brandverhalten: B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1		
		Farbton Küchenfronten, Vorderkante Arbeitsplatte:		
		ähnlich RAL 7044 (Seidengrau)		
		Farbton zurückliegende Nische, Oberfläche Arbeitsplatte:		
		ähnlich RAL 7032 (Kieselgrau)		
		Abschließende Farbauswahl gemäß Bemusterung und Wahl AG.		
		3.2. Innenflächen		
		Innenseiten der Schränke, Rückwände und Regalböden mit strapazierfähiger Melaminharzbeschichtung.		
		Brandverhalten: B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1		
		Farbton:		
		Standardfarbton ähnlich RAL 7044 (Seidengrau)		
		gemäß Bemusterung		
		3.3. Kanten		
		Alle sichtbaren Kanten einschließlich Ausschnittkanten sind mit ABS-Kanten oder gleichwertig auszuführen.		
		- farblich abgestimmt		
		- Mindestdicke 2 mm		
		- sauber gefügt		
		- bearbeitet und gefast		
		4. EIGENSCHAFTEN EINZELBAUTEILE TEEKÜCHE		
		4.1. Material		
		Korpusse, Türen, Einlegeböden, Blenden, Passleisten und Arbeitsplatten bestehen aus Spanplatten mit HPL-Beschichtung und ABS-Kanten.		
		Trägermaterial: Spanplatte Typ P2 nach DIN EN 312 in Verbindung mit DIN EN 13986		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Formaldehydemissionsklasse E1 nach DIN EN 717-1		
		Oberfläche beidseitig geschliffen, geeignet zur weiteren Beschichtung		
		Brandverhalten: D-s2,d0		
		Nachhaltigkeit: FSC Mix oder PEFC-zertifiziert		
		Bei möglichem Kontakt mit Wasser (Sockel- und Rückblenden) ist wasserfeste Spanplatte Typ P3 zu verwenden.		
		4.2. Unterschränke		
		Unterschränke mit:		
		- einheitlicher Korpushöhe ca. 780 mm		
		- Korpustiefe ca. 600 mm		
		- höhenverstellbaren Sockelfüßen		
		- offenem Sockelbereich ca. 80 mm		
		- Oberkante Arbeitsplatte ca. 900 mm über OKFFB		
		(barrierefreie Planung beachten)		
		Die Innenräume sind fugenfrei auszuführen. Rückwände mindestens 8 mm stark.		
		Die Schranktüren sind als grifflose Türen mit horizontalem gefrästem Eingriff auszubilden. Öffnung über überstehende Türen und zurückversetzte Blenden gemäß Planung.		
		4.3. Aufsatzschränke		
		Aufsatz- bzw. Hochschränke mit:		
		- einheitlicher Korpushöhe ca. 930 mm		
		- Korpustiefe ca. 600 mm		
		Ausführung links und rechts der Küchenzeile gemäß Planung. Integration von Mikrowelle und Kühlschrank gemäß Geräteplanung.		
		Die Schranktüren sind als grifflose Türen auszubilden. Öffnung über überstehende Blenden gemäß Planung.		
		4.4. Oberschränke		
		Durchlaufende Oberschränkanlage über die gesamte Küchenbreite mit:		
		- einheitlicher Korpushöhe ca. 650 mm		
		- Korpustiefe ca. 600 mm		
		- Unterkante Oberschränke ca. 1.850 mm über OKFFB		
		- Montage an verstärkter Trockenbauwand		
		- Befestigung über geeignete Montageschienen		
		Die Innenräume sind fugenfrei auszuführen. Rückwände mindestens 8 mm stark.		
		Die Türen sind als grifflose Türen mit horizontalem gefrästem Eingriff auszuführen.		
		4.5. Arbeitsplatte		
		Durchgehende Arbeitsplatte über die gesamte Küchenzeile ohne Eckausbildung.		
		Ausführung:		
		- Schichtstoffplatte auf Spanplattenbasis		
		- Plattenstärke ca. 40 mm		
		- HPL-beschichtet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Unterseite gegenkaschiert
- feuchtegeschützt und spannungsfrei
- hitze-, stoß- und abriebfest
- Vorderkante maximal 3 mm gerundet

Die Arbeitsplatte ist bündig zur Möbelfront auszuführen.

Einbauausschnitte für Spüle und Kochfeld gemäß Geräteplanung.

4.6. Blenden / Passleisten

Seitliche, obere und untere Blenden sowie Passleisten sind entsprechend Aufmaß nach Montage der Korpusse auszuführen.

Sockelblenden:

- zurückversetzt
- wasserfest aus Plattentyp P3
- verdeckt befestigt
- farblich passend zu Küchenfronten, ähnlich RAL 7044 (Seidengrau) gemäß Bemusterung

Rück-, Seiten- und Unterblenden:

- wasserfest aus Plattentyp P3
- mit erforderlichen Ausschnitten für Schalter und Steckdosen
- verdeckt befestigt
- farblich abgesetzt, Farbton ähnlich RAL 7032 (Kieselgrau)

gemäß Bemusterung

Passleisten:

- wasserfest aus Plattentyp P3
- verdeckt befestigt
- farblich passend zu Küchenfronten, ähnlich RAL 7044 (Seidengrau) gemäß Bemusterung

5. BESCHLÄGE / AUSSTATTUNG

5.1. Schranktüren

- Topfbänder gemäß DIN 68856-2 und DIN 68857
- integrierte Dämpfung
- Öffnungswinkel 110°
- 3-dimensional verstellbar
- werkzeuglos montierbar

5.2. Einlegeböden

- frei positionierbar
- gesichert gegen Herausrutschen
- Belastbarkeit mindestens 125 kg/m²

5.3. Geräteintegration

Einbau und Montage folgender Geräte gemäß Geräteplanung:

- Einbeckenspüle mit Abtropffläche
- 2-Platten-Kochfeld

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- integrierter Geschirrspüler		
		- integrierter Kühlschrank		
		- Mikrowelle im Hochschrank		
		- Umluft-Abzugshaube		
		SCHRÄNKE / ARBEITSPLATTE		
03.10		Unterschrank für Mülltrennsystem, geschlossen B 600 / H 780 / T 600		
		Unterschrank für Mülltrennsystem		
		Drehtür mit Sonderbreite zur Abdeckung Stirnseite Nischenverkleidung.		
		- Breite: ca. 600 mm		
		- Höhe: ca. 780mm		
		- Tiefe: ca. 600 mm		
		- 1 Drehtür, Sonderbreite ca. 620 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.20	1,000	St		
		Unterschrank für Geschirrspüler B 600 / H 780 / T 600		
		Unterschrank zum Einbau eines Geschirrspülers		
		Klappe mit Sonderbreite zur Abdeckung Stirnseite Nischenverkleidung.		
		- Breite: ca. 600 mm		
		- Höhe: ca. 780mm		
		- Tiefe: ca. 600 mm		
		- Klappe Geschirrspüler, Sonderbreite ca. 620 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.30	1,000	St		
		Arbeitsplatte T 700		
		Arbeitsplatte aus Spanplatte auf die zuvor beschriebenen Unterschränke durchlaufend über komplette Küchezeile einschl. aller An- und Abschlüssen		
		Länge: ca. 3520 mm		
		Tiefe: ca. 700 mm		
		Dicke: ca. 40 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.40	3,500	m		
		Unterbau freispannende Arbeitsplatte L 2200 / H 120		
		Lieferung und Montage, einer Blende und Verstärkungen für die Arbeitsplatte für die freispannende Arbeitsplatte im Bereich der barrierefreien Unterfahung, aus Spanplatte		
		Höhe Blende ca. 120 mm		
		Überspannungsbereich ca. 2200 mm		
		Auflager im Wandbereich an der Wand		
		Einbau zwischen Unterschränken Geschirrspüler und Mülltrennsystem.		
		Farbton Blende analog Nische ähnlich RAL 7032 (Kieselgrau).		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.50	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Aufsatzschrank, geschlossen B 600 / H 1880 / T 600		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.60	Aufsatzschrank, Drehtüren mit Sonderbreite zur Abdeckung Stirnseite Nischenverkleidung. Schrankabmessungen: - Breite: ca. 600 mm - Höhe: ca. 1880mm - Tiefe: ca. 600 mm Schrankausstattung: - 2 Drehtüren, Sonderbreite ca. 620 mm - 2 Stück höhenverstellbare Einlegeböden - 1 Stück fest verbauter Fachboden zur konstruktiven Stabilisierung des Schanks in Schrankmitte - 1 Blende im Bereich des Übergangs der beiden Drehtüren, Höhe ca. 60mm Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.			
	1,000	St		
03.70	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.50 Aufsatzschrank für Kühlschrank, geschlossen B 600 / H 1880 / T 600 Unterer Schrankteil geeignet zum Einbau eines Kühlschranks - einschl. erforderlicher Schleppscharniere und Distanzstücke für Türen von Kühlschrank, - Vorderkante Einbaugerät zur Innenseite Schranktür um ca. 50mm zurückliegend.			
	1,000	St		
03.80	Unterkonstruktion Hängeschränke Unterkonstruktion zur verdeckten Montage der Hängeschränke. Unterkonstruktion nach statischer und konstruktiver Erfordernis. Abstand bis zur Trockenbau Vorsatzschale: - Vorderkante Einbauküche 700 mm - Rückwand Hängeschränk 100 mm Gewicht der angebotenen Umlufthaube berücksichtigen.			
	2,200	m		
03.80	Hängeschränk, geschlossen B 1000 / H 910 / T 600 Wandhängeschränk - Breite: ca. 1000 mm - Höhe: ca. 910 mm - Tiefe: ca. 600 mm - 2 höhenverstellbare Einlegeböden - 2 Drehtüren mit symmetrischer Teilung: Breite je ca. 500 mm Beide Drehtüren ca. 20 mm nach unten verlängert als Abschluss der unterseitigen Blende und zum Öffnen. Befestigung über Unterkonstruktion mit Abstand zur Wand. Bündiger Einbau mit Vorderkante Schranktüren benachbarter Schrankelemente. Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.90	1,000 St			
*** Bezugsbeschreibung				
Hängeschränk, geschlossen B 600 / H 910 / T 600				
Wandhängeschränk				
- Breite: ca. 600 mm				
- Höhe: ca. 910 mm				
- Tiefe: ca. 600 mm				
- 1 Drehtür, ca. 20mm nach unten verlängert als Abschluss der unterseitigen Blende und zum Öffnen				
- 2 höhenverstellbare Einlegeböden				
Befestigung über Unterkonstruktion mit Abstand zur Wand. Bündiger Einbau mit Vorderkante Schranktüren Unter- und Aufsatzschrank.				
Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.				
03.100	1,000 St			
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.90				
Hängeschränk für Umlufthaube, geschlossen B 600 / H 910 / T 600				
Wandhängeschränk für integrierte Umlaufthaube gem. separater Position.				
- 1 höhenverstellbarer Einlegeboden				
- 1 fest verbauter Fachboden				
- 1 fest verbaute Blende (Farbton analog Einlege- bzw. Fachboden) hinter Drehtür im Bereich der Umlaufthaube				
03.110	1,000 St			
BLENDEN				
.				
Blende als Wandbekleidung, Rückfläche Nische				
Blende als Wandbekleidung als Rückfläche der Teeküchennische. Von OK FFB bis UK Hängeschränke in abgesetztem Farbton. Befestigung unsichtbar an Trockenbauvorsatzschale.				
Maße oberhalb der Arbeitsplatte:				
Breite: ca. 2250 mm				
Höhe: ca. 1020 mm				
Maße unterhalb der Arbeitsplatte:				
Breite: ca. 2250 mm				
Höhe: ca. 820 mm				
Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.				
03.120	4,050 m2			
Möbelblende auf Seitenwand, Seitenflächen Nische				
Zur Ausbildung der Nische in abgesetztem Farbton sind die Seiten der Unter- und Aufsatzschränke mit einer Blende auszustatten.				
Blendens als Seitenflächen der Teeküchennische. Von OK FFB bis UK Hängeschränke. Befestigung unsichtbar an Unter- bzw. Aufsatzschränken.				
Maße oberhalb der Arbeitsplatte:				
Breite: ca. 700 mm				
Höhe: ca. 1020 mm				
Maße unterhalb der Arbeitsplatte:				
Breite: ca. 700 mm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe: ca. 820 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.130	1,300	m2		
		Möbelblende auf Unterseite Hängeschränk, Nische		
		Zur Ausbildung der Nische in abgesetztem Farbton ist die Unterseite der Hängeschränke mit einer Blende auszustatten. Befestigung unsichtbar an Hängeschränken mit Abstand zur Blende der Nischenrückfläche für die Unterbringung einer Leuchte gemäß gesonderter Position.		
		Maße:		
		Länge: ca. 2200 mm		
		Breite: ca. 635 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.140	1,400	m2		
		LED-Lichtband, L 2200 mm		
		LED-Lichtband in Nischenaussparung zwischen Blende Unterseite Hängeschränk und Rückwandblende.		
		Montage in der Unterblende der Hängeschränke, einschl. aller Befestigungsmittel. Abstimmung mit Fachplanung ELT zwecks Übergabepunkt.		
		Länge ca. 2200 mm		
		Breite ca. 20 mm		
		Höhe ca. 20mm		
03.150	2,200	m		
		Oberblende L 3520 / H 40		
		Oberblende aus Spanplatte oberhalb der zuvor beschriebenen Aufsatz- und Hängeschränke.		
		Revisonierbare unsichtbare Montage.		
		bündiger Einbau mit Vorderkante Schranktüren / Blenden.		
		Höhe: ca. 40 mm (bis Unterkante Abhangdecke)		
		Länge: ca. 3.520 mm		
		Herstellung nach Einbau der Schränke und dann folgendem Aufmass.		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.160	3,520	m		
		Seitenblende B 40 / H 2820		
		Seitenblende aus Spanplatte neben den zuvor beschriebenen Unter- und Aufsatzschränken bzw. Oberblenden.		
		Revisonierbare unsichtbare Montage		
		Einbau zwischen Schrank und Wand, bündiger Einbau mit Vorderkante Schranktüren / Blenden.		
		Breite: ca. 40 mm		
		Höhe: ca. 2.820 mm (bis Unterkante Abhangdecke)		
		Herstellung nach Einbau der Schränke und dann folgendem Aufmass.		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
03.170	2,000	St		
		Sockelblende H 80		
		Sockelblende aus Spanplatte unter die zuvor beschriebenen Unterschränke, bestehend aus 4 Einzelblenden.		
		Einbau an der Vorderseite der Schränke, sowie als seitlicher Abschluss in unterfahrbarer Nische.		
		Eckausbildung mit Gärungsschnitt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Revisonierbare Montage an Unterschrank oder Füßen		
		Höhe: ca. 80mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen s. LEITBESCHREIBUNG TEEKÜCHE.		
	2,600	m		
		AUSSPARUNGEN / AUSSCHNITTE		
03.180		Lüftungsschlitze herstellen		
		Herstellen von Lüftungsschlitzen in zuvor beschriebener Sockelblende		
		Lüftungsöffnung bestehend aus Schlitzen,		
		- Gesamtbreite ca. 550mm, Gesamthöhe ca. 45 mm		
		- Ausrichtung: horizontal		
		- Anzahl: 5 Schlitze, segmentiert, Höhe ca. 5 mm,		
		- Zwischenstege, vertikal 3 Stück, Breite 5 mm		
		- Zwischenstege, horizontal 3 Stück, Höhe 5 mm		
	1,000	St		
03.190		Ausschnitt Spüle		
		Herstellen eines Ausschnittes in zuvor beschriebener Arbeitsplatte.		
		Ausschnitt für Spüle mit Abtropffläche, rechteckig, Größe bis ca. 500 x 800 mm, entsprechend der angebotenen Spüle.		
	1,000	St		
03.200		Ausschnitt Dunstabzugshaube		
		Herstellen eines Ausschnittes in zuvor beschriebener Wandhängeschränk.		
		Ausschnitt für Dunstabzugshaube, rechteckig, Größe bis ca. 500 x 300 mm, entsprechend der angebotenen Umlufthaube.		
	1,000	St		
03.210		Ausschnitt Armatur		
		Herstellen eines kreisrunden Ausschnittes in die zuvor beschriebene Spüle für bauseitige Spültisch-Armatur		
	1,000	St		
03.220		Ausschnitt Einbau-Kochfeld		
		Herstellen eines Ausschnittes in zuvor beschriebener Arbeitsplatte.		
		Ausschnitt für 2-Platten-Kochfeld, quadratisch, Größe bis ca. 300 x 500 mm, Ausschnittsgröße entspr. angebotenem Einbau-Kochfeld		
	1,000	St		
03.230		Ausschnitt Blende für Dreifach-Unterputzdose		
		Aussparung in Blende als Wandbekleidung (Rückfläche Nische)		
		3 kreisrunde Aussparungen Durchmesser 68 mm,		
		Achsabstand 71 mm einschließlich verbindendem Zwischenausschnitt zur Aufnahme einer Dreifach-Unterputzdose.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß bzw. Angabe vor Ort.		
	1,000	St		
03.240		Ausschnitt Rückwand für Einfach-Unterputzdose		
		Aussparung in Schrankrückwand (Unterschrank, Aufsatzschrank oder Hängeschränk)		
		1 kreisrunde Aussparung Durchmesser 68 mm zur Aufnahme einer Einfach-Unterputzdose.		
		Höhe gemäß Planung und Aufmaß bzw. Angabe vor Ort.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.250	5,000	St		
Ausschnitt Rückwand für Unterputz-Ventil				
Aussparung in Schrankrückwand (Aufsatzschrank)				
1 kreisrunde Aussparung Durchmesser 150 mm zur Erreichbarkeit eines Unterputz-Ventils in der Trockenbauvorsatzschale.				
Höhe gemäß Planung und Aufmaß bzw. Angabe vor Ort.				
03.260	1,000	St		
Ausschnitt Rückwand für Hygienespülung				
Rechteckige Aussparung in Schrankrückwand zur Erreichbarkeit einer dahinterliegenden Hygienespülung.				
Abmessung Aussparung ca. 450x350mm.				
Höhe gemäß Planung und Aufmaß vor Ort.				
03.270	1,000	St		
GERÄTE / KÜCHENAUSSTATTUNG				
.				
Einbau-Spülmaschine				
Einbau-Spülmaschine, vollintegriert				
- Breite: 600 mm				
- Höhe: 815 mm				
- Tiefe: bis 600 mm (Einbauspülmaschine muss flächenbündig mit angrenzenden Schränken verlaufen)				
- Energieeffizienzklasse: A oder besser				
- Trockenwirkungsklasse: A				
- Wasserverbrauch: max. 10 l pro Spülgang				
- Raum für mind. 12 Maßgedecke				
- Betriebsgeräusch: max. 45 dBA				
- Programm-Temperatur: 45° - 70° C				
Oberfläche Front: wie angrenzende Schränke.				
Einschl. Anschluss an die Ver- und Entsorgungsleitungen und aller notwendiger Ausparungen, Ein- und Anbauteile.				
03.280	1,000	St		
Einbau-Kühlschrank				
Einbau-Kühlschrank				
ohne Gefrierfach				
Breite: 550 bis 580 mm				
Höhe: 850 - 900 mm				
Tiefe: ca. 550 cm				
(Abmessungen passend zum Aufsatzschrank)				
Nutzinhalt: mind. 130 l				
Energieverbrauch: max. 80 kWh				
Energieeffizienzklasse: D oder besser				
Dekorrahmen ist in Position Aufsatzschrank mit erfasst.				
03.290	1,000	St		
Einbau-Kochfeld				
Einbau-Kochfeldes				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus Glaskeramik mit 2 Kochzonen		
		- 1 Einkreiszone (ca. 200 mm)		
		- 1 Einkreiszone (ca. 150 mm)		
		Abmessung Kochfeld: ca. 300 x 500 mm		
		Einbauhöhe max. 50mm (Einbau in Arbeitsplatte)		
		Kochfeldschaltung über Regler Einbauherd.		
		Rahmenlose, flächenbündige Montage in Arbeitsplatte,		
		Herstellung Ausschnitt wird separat vergütet, einschl. Anschluss an Elektroversorgung, aller notwendigen Anschlusskabel, Aussparungen und Kleinteile.		
03.300	1,000	St		
		Spülbecken		
		Flache barrierefreie Einbauspüle (unterfahrbar) in zuvor beschriebener Arbeitsplatte.		
		1 flaches Becken und Abtropffläche,		
		rechteckig mit abgerundeten Ecken (R ca. 20mm),		
		inkl. Siebkorbventil und Ablaufgarnitur		
		Außenmaß Spüle ca. 500 x 800mm		
		Beckeninnenmaße ca. 400 x 350 mm,		
		Tiefe ca. 120 mm		
		Material: Edelstahl gebürstet		
		einschl. Wasserüberlauf, Siphon und Rohranschluss aus Metall, verchromt, Ablauf/Anschluss mit Spülmaschinenanschluss		
		einschl. Anschluss von Ab- und Überlauf an die Schmutzwasserleitung DN 50,		
		einschl. aller notwendigen Anschlussstücke.		
		Einbau von oben, flächenbündiger Einbau.		
03.310	1,000	St		
		Mülltrennsystem		
		Abfallsammelsystem		
		- Ausziehbar für Einbau in Unterschrank		
		- 2-fach-Trennung (2x15l), einzeln entnehmbar		
		- mit Klappe		
		- Breite: max. 250 mm (Einbau von 2 Systemen in einen Unterschrank (Breite: ca. 600 mm))		
03.320	2,000	St		
		Einbau-Dunstabzugshaube Umluftbetrieb		
		Dunstabzugshaube geeignet für Umluftbetrieb, integrierbar in Hängeschränk mit integrierter Kochfeldbeleuchtung		
		Luftförderleistung: min. 560 m³/h (max. Stufe)		
		Geräuscentwicklung: max. 69 dB (max. Stufe)		
		Energieeffizienzklasse: B oder besser		
		Energieverbrauch: max. 76 kWh/a		
		Fettabscheidegrad: B oder besser		
		Abmessungen B x H x T: ca. 520 x 350 x 300 mm		
		Inklusive sämtlicher Befestigungs- und Anschlussmaterialien.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.330	1,000	St		
Mikrowelle				
freistehende Mikrowelle für den Einsatz in Teeküchen.				
Garraumvolumen: min. 20 Liter				
Mikrowellenleistung: min. 700 W, min. 5 Leistungsstufen				
- elektronische oder mechanische Zeitsteuerung				
- Drehteller aus Glas				
- Innenbeleuchtung				
- Anschluss an 230 V Schutzkontaktsteckdose				
- Gehäusefarbe weiß				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	FENSTERBÄNKE			

LEITBESCHREIBUNG FENSTERBÄNKE**1. ALLGEMEINES**

Der Großteil der zu verbauenden Fensterbänke ist für Fenster mit einer Standardbreite von 1.260 mm bzw. 1.135 mm vorzusehen. Darüber hinaus gibt es einige Fenster mit Sonderbreiten bis 9.385 mm.

Alle Fensterbänke sind bündig mit der Innenwand auszubilden.

Die Tiefe der Fensterbänke variiert hierbei von ca. 140 mm bis 555 mm je nach Tiefe der Innenbekleidung der Außenwände (Putz bzw. Trockenbauvorsatzschale). Die Tiefe ergibt sich aus der notwendigen Nischentiefe zur bündigen Unterbringung von Heizkörpern.

Im Sockel des Fensters ist keine Ausfräsung zur Aufnahme der Fensterbank vorgesehen.

Vor Anfertigung der Fensterbänke ist ein Muster zu erstellen und dem AG zur Bestätigung vorzulegen.

Breiten bis 4,0m sind aus einem Stück zu fertigen.

Weiterhin gibt es großformatige Fenster breiter als 4,00m. Hier sind die Fensterbänke geometrisch geordnet zu unterteilen. Die Teilung erfolgt gemäß Planung Architekt. Die Stoßfuge ist wasserfest, versatzfrei und gesichert auszuführen.

Montagefugen werden kraftschlüssig gestoßen.

Zwingende Montagefugen innerhalb von Bauteilelemente sind in der Werkstattplanung gesondert darzustellen und mit dem Architekten/AG abzustimmen.

Einbau höhen- und fluchtrecht, sämtliche Befestigungen verdeckt liegend

Die Fensterbänke sind je nach Einbausituation an Stahlwinkeln und / oder auf der Brüstung zu befestigen.

Befestigungsuntergründe sowie Abmessungen und Anzahl Winkel je Fensterbank s. Einzelpositionen.

Ausgleich von Unebenheiten und Unterfütterung von Hohlräumen bis 35mm sind in die Positionen mit einzukalkulieren. Notwendige Unterfütterungen größer 35 mm gem. Einzelposition.

2. MATERIAL

Trägermaterial: mitteldichte Faserplatte, für den Innenbereich geeignet, gemäß DIN EN 312 und DIN EN 13986,

Plattenstärke: d = 25 mm, als L-förmiges Formteil zur Kschierung der Befestigungswinkel, mit Gehrungsschnitt dauerhaft verklebt, Höhe Ansichtskante einheitlich 50 mm

sichtbare Oberflächen: lackiert

3. OBERFLÄCHEN/KANTEN

Alle sichtbaren Oberflächen gefüllt, grundiert und farbbeschichtet. Schnittkanten zweimal gefüllt und vor der Grund- und Farbbeschichtung geschliffen. Farbsystem nach Wahl des AG.

Die Fensterbank erhält abschließend eine umlaufende Beschichtung mit 2K-Polyurethan-Lack (PU-Lack), hoch kratzfest, abriebfest nach herstellerepezifischer Prüfung bzw. geeigneten Normverfahren für Beschichtungen.

Chemikalienbeständigkeit gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel gemäß DIN 68861-1.

Schichtdicke: mindestens 80 µm (Trockenschicht).

Glanzgrad: matt (5 ± 2 GE) nach DIN EN ISO 2813.

Beständigkeit gegen kalte Flüssigkeiten gemäß DIN EN 12720.

Farbtöne

alle Sicht- und Außenflächen in RAL 9002 (Grauweiß)

Im Zuge der Angebotswertung sind auf Verlangen des AG Handmuster vorzulegen.

Kanten

Kantenausführung seitlich in Leibung und vordere Stirnseite leicht gefast, hintere Kante

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		scharfkantig,		
		Zur seitlichen Leibung und zum Fenster sind Fugen von ca. 3mm auszubilden. In die Fugen sind selbstaufgehende, weiße Fugendichtbänder aus feinporigen Weichschaumstoff einzulegen.		
04.10		Herstellen, Liefern und Montieren entsprechend Vor- und Positionsbeschreibung, Herstellerangaben beiliegenden Zeichnungen und / bzw. bestätigter Werkplanung.		
		Muster Innenfensterbank		
		Muster für zuvor beschriebene Fensterbank mit sichtbarer Eckausbildung und Kantenbehandlung, Ausführung als Endstück, oberflächenfertig behandelt, Herstellen und Übersenden zur Vorlage und Prüfung durch den Architekten.		
		Musterlänge: mind. 30 cm.		
04.20	2,000	St		
		Innenfensterbank L 3760 / T 140		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf bauseitigen Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt.		
		Länge: ca. 3760 mm		
		Tiefe: ca. 140 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.30	1,000	St		
		Innenfensterbank L 1260 / T 225, Winkel H 200 / T 170		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt.		
		Länge: ca. 1260 mm		
		Tiefe: ca. 225 mm		
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 170 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.40	13,000	St		
		Innenfensterbank L 1260 / T 255		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf Stahlbetonbrüstung unsichtbar befestigt.		
		Länge: ca. 1260 mm		
		Tiefe: ca. 255 mm		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.50	1,000	St		
		Innenfensterbank L 1260 / T 270, Winkel H 200 / T 170		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton unsichtbar befestigt.		
		Länge: ca. 1260 mm		
		Tiefe: ca. 270 mm		
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 170 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.60	24,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Innenfensterbank L 1260 / T 270, Winkel H 200 / T 110		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge: ca. 1260 mm			
	Tiefe: ca. 270 mm			
	Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm			
	Anzahl Winkel: 3 Stück			
	Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.			
	22,000 St			
04.70	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.60 Innenfensterbank L 1260 / T 270, Winkel H 200 / T 110, Feuchtraum Mitteldichte Faserplatte, wasserfest, geeignet für Feuchtraum			
04.80	1,000 St			
	Innenfensterbank L 3760 / T 270, Winkel H 200 / T 110 Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt. Länge: ca. 3760 mm Tiefe: ca. 270 mm Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm Anzahl Winkel: 7 Stück Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.			
04.90	1,000 St			
	Innenfensterbank, mehrteilig L 5635 / T 270, Winkel H 200 / T 110 Innenfensterbank, mehrteilig aus mitteldichter Faserplatte als L-förmige Formteile, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt. Länge: ca. 5635 mm, geometrisch geordnete Teilung Tiefe: ca. 270 mm Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm Anzahl Winkel: 10 Stück Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.			
04.100	1,000 St			
	Innenfensterbank L 1260 / T 315, Winkel H 200 / T 110 Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton unsichtbar befestigt. Länge: ca. 1260 mm Tiefe: ca. 315 mm Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm Anzahl Winkel: 3 Stück Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.			
04.110	6,000 St			
	Innenfensterbank L 1135 / T 340, Winkel H 200 / T 110 Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt. Länge: ca. 1135 mm Tiefe: ca. 340 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.120	14,000	St		
		Innenfensterbank L 1260 / T 385, Winkel H 200 / T 170		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton unsichtbar befestigt.		
		Länge: ca. 1260 mm		
		Tiefe: ca. 385 mm		
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 170 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.130	2,000	St		
		Innenfensterbank L 1260 / T 410, Winkel H 200 / T 80		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt.		
		Länge: ca. 1260 mm		
		Tiefe: ca. 410 mm		
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 80 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.140	11,000	St		
		Innenfensterbank L 1135 / T 480, Winkel H 200 / T 110		
		Innenfensterbank aus mitteldichter Faserplatte als L-förmiges Formteil, auf mitzuliefernden Stahlwinkeln unsichtbar verschraubt und auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt.		
		Länge: ca. 1135 mm		
		Tiefe: ca. 340 mm		
		Abmessung Winkel: ca. 200 x 110 mm		
		Anzahl Winkel: 3 Stück		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.150	6,000	St		
		Innenfensterbank, mehrteilig L 9385 / T 555		
		Innenfensterbank, mehrteilig aus mitteldichter Faserplatte als L-förmige Formteile, auf Brüstung aus Stahlbeton und Trockenbau-Vorsatzschale unsichtbar befestigt. Einschließlich Höhenausgleich bis 65 mm.		
		Länge: ca. 9385 mm, 3-teilig, Teilung in Achse der Stützen		
		Tiefe zwischen Stützen: ca. 555 mm		
		Tiefe hinter Stützen: ca. 305 mm		
		Einschließlich rechteckige Ausklinkung im Bereich der Stützen.		
		Ausführung, Materialien und Oberflächen gemäß FENSTERBANK KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG.		
04.160	1,000	St		
		Acrylfuge		
		Abdichtung von Anschlussfugen im Innenbereich mit Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, farbig passend zur Fensterbank nach Wahl des AG, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dichtstofftiefe 1:1.

Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung.

230,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	DECKENELEMENT			
05.10	Deckenelement Baffeldecke			
	Deckenelement als Baffeldecke aus nicht brennbaren zementgebundenen Spanplatten oder anderweitig geeigneten Holzwerkstoffplatten, Baustoffklasse A1, Einbau in notwendigem Treppenhaus.			
	Ausführung als Deckenelement mit wechselndem Baffelraster zur Streuung des einfallenden Tageslichts aus bauseitigen Oberlichtern sowie des Kunstlichts aus bauseitigen Langfeldleuchten.			
	Konstruktion bestehend aus parallel angeordneten vertikalen Baffeln, eingefasst in einen vierseitig umlaufenden Rahmen, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion.			
	Befestigung nicht sichtbar an verputzten Stahlbetonwänden.			
	Abmessungen:			
	Breite: 2200 mm			
	Länge: 7220 mm			
	Höhe Rand: 725 mm			
	Höhe Baffeln: 300 mm			
	Unterkante der Baffeldecke bündig zur anschließenden Trockenbau-Abhangdecke im Flurbereich ausführen.			
	Im Bereich der bauseitigen Sicherheitsleuchte ist die Deckenkonstruktion mit einer geschlossenen Platte (B = 160 mm, L = 2160 mm) auszuführen.			
	Geschlossene Platte mit Aussparung Ø 68 mm für Einbau der bauseitigen Sicherheitsleuchte herstellen. Notwendige Abstimmungen mit dem Fachplaner bzw. AN ELT ist mit einzukalkulieren.			
	Abmessungen und Raster gemäß Plan DT524-55			
	Oberfläche lackiert, Farbton RAL 9002 (Grauweiß)			
	Einbauort: 2.OG, Treppenhaus T1			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 SONSTIGES

06.01 Sitzbank und Heizungsverkleidung Mensa

LEITBESCHREIBUNG HEIZKÖRPERVERKLEIDUNG

Umfang der Leistung

Die Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Montieren einer Heizkörperverkleidung / Sitzbank als Einbaumöbel einschl. aller Verankerungs- und Befestigungsmittel.

Bauweise

Zu errichten ist ein Einbaumöbel in zerlegbarer Plattenbauweise, Trägermaterial Multiplexplatten, Spanplatten bzw. MDF-Platten, für den Innenbereich geeignet, Plattenstärken und Größen gemäß Einzelbeschreibung,

Die Verbindungen der einzelnen Bauteile untereinander erfolgt kraftschlüssig durch geeignete Verbindungsmittel wie Dübel, Holzwerkstoffkleber, Korpusverbinder, etc., Befestigungen sind verdeckt auszuführen

Das Einbaumöbel dient zur Verkleidung von Heizkörpern sowie zur Aufnahme von Steckdosen und als Sitzbank für den Gastraum der Mensa. Die Front ist abnehmbar, sodass eine Revision der verkleideten Bauteile möglich ist.

Bestandteile (sortiert nach Aufbaufolge)

Schott

als Unterkonstruktion für alle weiteren Bauteile, Multiplexplatte, lackiert, Kanten ohne Anleimer, L-förmig, zur Umföhrung von Heizkörpern, Plattendicke D = 19 mm, befestigt an massiver Brüstung (Stahlbeton verputzt) mittels Leiste H ca. 100 mm und auf dem fertigen Boden mittels Kantholz H / B ca. 40 / 60 mm (Linoleumbelag auf Calciumsulfatestrich, Aufbau s. Leitbeschreibung Einbaumöbel). Schott im Bereich von Heizkörpern für nachträgliche Demontage Heizkörper demontierbar, zwischen Heizkörpern fest verbaut.

Fuß- und Kopfleisten

zur Aufnahme des Holzrostes oben schräg angeschnitten (Agraffenausbildung), mitteldichte Faserplatte, Fußleiste in feuchtigkeitsbeständiger Ausführung, Oberflächen lackiert, nicht sichtbar befestigt an Schott.

Deckplatte

oberer Abschluss des Einbaumöbels, aus MDF, mit länglichen Aussparungen zur Luftzirkulation, Ausbildung analog Fensterbank (s. Konstruktionsbeschreibung Fensterbänke).

Holzrost

als frontaler sichtbarer Abschluss des Einbaumöbels, aus vertikalen Holzleisten aus Spanplatte furniert, oben und unten an horizontalen Leisten montiert, Leisten unten schräg angeschnitten für Agraffensystem zum Einhängen des Holzrostes an oben beschriebenen Fuß- und Kopleisten.

Telung in mehrere Holzroste, Einzelbreite Rost ca. 900 bis 1025 mm für einfache Entnahme zu Reinigungs- und Revisionszwecken. Der freie Lüftungsquerschnitt des Holzrostes muss 50% betragen.

Holzrost ELT-Installation

Holzrost wie zuvor beschrieben im Bereich von Steckdosen.

Holzleisten ausgeklinkt zur Aufnahme einer bauseitigen Steckdose.

Seitenplatte

Seitenplatte als seitlicher Abschluss rechts und links der Holzroste.

Oberflächen - Echtholzfurnier

Alle von außen sichtbaren Oberflächen (Deckplatte, Holzrost, Seitenplatte) sind furniert mit Echtholzfurnier Esche auszubilden.

Oberfläche:

Sichtflächen mit Echtholzfurnier Esche, messerfurniert, hochwertig und gleichmäßig sortiert, Furniersortierung Klasse A, furniert in durchlaufendem Furnierbild. Furnierdicke mind. 0,8 mm (gemessen nach DIN EN 635-2), fachgerecht auf Trägerplatte verleimt.

Kanten:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Stäbe auf je einer Holzleiste oben und unten unsichtbar verschraubt. Ausführung Holzleisten als Gegenstück zu Fuß-, Kopfleisten aus gesonderter Position. Ausbildung als Agraffensystem für einfache Entnahme der einzelnen Holzrostelemente, Leistenhöhe 40mm, Ausführung in verschiedenen Längen, alle sichtbaren Oberflächen und Kanten lackiert, hellgetönt, Farbton RAL 9002 (Grauweiß)			
	13,730	m		
06.01.50	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 06.01.40 Holzrost ELT-Installation Holzleisten mittig 3-seitig ausgeklinkt zur Aufnahme einer Montageplatte für bauseitige Steckdose. Einschließlich Montageplatte mit Dicke 16 mm und Abmessungen ca. 110 x 110 mm, unsichtbar auf ausgeklinkten Holzleisten befestigt. Platte mit kreisrunder Aussparung für Steckdose Ø 68 mm. Holzrost für ELT-Installation fest an Fuß- und Kopfleiste verschraubt / nicht entnehmbar. Einzelbreite Rost ca. 110 mm.			
06.01.60	6,000	St		
	Seitenplatte als seitlicher Abschluss des Holzrostes, Spanplatte furniert, Dicke 19 mm x Tiefe 290 mm x Höhe 535 mm. Befestigt an massiver Brüstung (Stahlbeton verputzt) und Stirnseite Kantholz für Bodenbefestigung der Schotts (Befestigung nicht sichtbar).			
06.01.70	2,000	St		
	Acrylfuge Abdichtung von Anschlussfugen im Innenbereich mit Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, farbig nach Wahl des AN, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1. Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung			
	14,250	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 **Sitzbank Flur**

HINWEIS SITZBANK

Einbaumobiliar, als Sitzbank für den Einsatz in notwendigen Fluren. Liefern und montieren einschl. aller Verankerungs- und Befestigungsmittel.

Sichtbare Flächen (Sitzfläche, vertikale Fläche) aus Massivholzplatte Esche, Leimholzplatte mit durchgehenden Lamellen, Dicke mind. 45mm.

Unterkonstruktion nach Wahl AN, jedoch zwingend aus mindestens schwer entflammaren Baustoffen, z.B. MDF-Plattenschotts (B-s1-d0).

Vor Ausführungsbeginn bzw. Bestellung sind Werkpläne und Produktdatenblätter zu Freigabe vorzulegen.

Verbindungen / Befestigungen

Die Verbindungen der einzelnen Bauteile untereinander hat kraftschlüssig durch geeignete Verbindungsmittel (Dübel, Holzwerkstoffkleber, Verbinder, etc.) und Klebstoffe zu erfolgen.

Montagefugen werden kraftschlüssig gestoßen. Zwingende Montagefugen innerhalb von Bauteilelementen sind in der Werkplanung gesondert darzustellen und abzustimmen.

Befestigung in Wand und/oder Boden nach Wahl AN.

Befestigungsuntergrund Boden:

- Linoleumbelag vollflächig verklebt auf schwimmendem Calciumsulfatestrich:
- CA-C25-F5, Estrichdicke 75mm,
- Linoleumbelag, Dicke 2,5mm

Befestigungsuntergrund Wand:

Stahlbetonwand (Fertigteil / Sichtbeton)

Oberflächenbehandlung

Lackierung mit widerstandsfähigem, transparentem Möbellack,

2K-Lacksystem nach DIN EN 12720 (Beschichtungsstoffe - Lacke für Holzoberflächen), matt, abriebfest nach DIN EN ISO 2813 (Glanzgrad) und DIN EN ISO 2409 (Gitterschnittprüfung), strapazierfähig und reinigungsfreundlich, geeignet für hohe Beanspruchung im öffentlichen Bereich.

Qualitätsanforderungen

gleichmäßiges Erscheinungsbild ohne Farb- und Strukturunterschiede außerhalb der Sortiervorgaben

stoß- und abriebfeste Ausführung für hohe Nutzungsfrequenz geeignet. Fachgerechte Ausführung aller Anschlüsse und Übergänge.

Ausführung gemäß Detail

- DT524-54

06.02.10

Sitzbankelement Flur

Sitzbankelement für Flurbereich im 1. Obergeschoss

Sitzbankhöhe 500 mm

aus Massivholzplatte Esche (s. Hinweis Sitzbank).

Maße B/H/T in mm

3600 / 500 / 500

Einbausituation:

Einbau in Flurnische, Wandfläche aus Sichtbeton

Unterbau aus schwer entflammaren Baustoffen, z.B. MDF-Plattenschotts (Achsabstand ca. 600 mm).

Sitzbank:

1x Sitzbankfläche 3600x500x45mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1x	vertikale Stirnfläche 3600x500x45mm, eingefräste Gummidichtung zum Boden Sitzbank- und Stirnfläche werden auf Gehrung verleimt, Kante abgerundet 10mm Seitlicher Wandanschluss mit zurückgesetzter Schattenfuge		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	Wandvitrine Grundstein			
06.03.10	Glasvitrine Grundsteinplombe B 320 / H 600 / T 190 Glasvitrine zur Aufbewahrung der Grundsteinplombe, bündig in bauseitige Wandnische eingebaut. Vitrinenkörper aus schwer entflammaren Baustoffen (MDF (HDF), lackiert. Verglaste Front auf MDF-Rahmen verklebt. Glas rückseitig im Bereich der Klebefläche lackiert. Trägermaterial Körper: MDF-Platte nach DIN EN 622-5 (Faserplatten) Plattenstärke: d = 19 mm Rückwand: HDF-Platte in Anlehnung an EN 622 (Faserplatten) Plattenstärke: d = 3 mm umlaufend eingenumt und aussteifend. Formaldehydemissionsklasse E1 nach DIN EN 717-1 Oberfläche beidseitig geschliffen, geeignet zur weiteren Beschichtung Brandverhalten: B-s1,d0 nach DIN DIN 4102-1 Nachhaltigkeit: FSC Mix oder PEFC-zertifiziert Geeignet für den Innenbereich. Front bündig mit fertiger Wandfläche (Vorderkante Glasfront = Vorderkante Wand) Sämtliche sichtbaren Oberfläche lackiert in RAL 9002 (Grauweiß) 1-farbige Lackierung einschließlich zusätzlichem transparentem Schutzlack Abmessungen der bauseitigen Trockenbau-Nische Breite: 320 mm Höhe: 600 mm Tiefe: 190 mm Einschließlich aller erforderlichen Befestigungs-, Anschluss- und Montagemittel. Einschließlich Befestigungssystem geeignet für bauseitiges Kupferrohr als Grundsteinplombe. Aufhängung an Kupferrohr befestigen, Halterung in Rückwand befestigen, einschließlich Rückwandverstärkung sofern erforderlich. Vor Ausführungsbeginn bzw. vor Bestellung sind dem Architekten Werkstattpläne und Produktdatenblätter zur Freigabe vorzulegen. Ausführung gemäß Detail - DT515-92 1,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.04 Fugen

06.04.10 Acrylfuge transparent

Abdichtung von Anschlussfugen im Innenbereich im Übergang von Einbaumöbeln zum Bodenbelag (Parkett bzw. Linoleum) mit Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, transparent, Fugenbreite bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung.

245,000 m

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	DOKUMENTATION			
07.10	Dokumentation Ausführung AN Die Dokumentationsunterlagen sind mit folgendem Inhalt, bzw. entsprechend den durch den Auftragnehmer erbrachten Leistungsumfang zu führen: - Inhaltsverzeichnis - Fachunternehmererklärungen - Fachbauleitererklärung - Übereinstimmungsbestätigungen - Herstellernachweise / Bauaufsichtliche Zulassungen / Prüfzeugnisse - Nachweise zu Materialeigenschaften - Protokolle über durchgeführte Messungen / Prüfungen - Eigenüberwachung - Bautagebücher, mit Angaben zu Personal und Ausführung - Reinigungshinweise - Wartungshinweise und spätestens 2 Wochen vor der VOB-Abnahme - in digitaler Form der Objektüberwachung zur Sichtung und Feststellung der Abnahmereife sowie zur Abnahme - dreifach in Papierform, gesammelt in DIN A4 Aktenordner - zweifach digital auf Datenträger (USB) - Unterlagen als PDF - Zeichnungen als PDF und DXF/DWG zu übergeben.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	VORBEREITUNG			
01.01	Werk- und Montageplanung			
01.02	Muster			
02	EINBAUMÖBEL			
02.01	Einbauschränke Unterrichtsräume			
02.02	Einbauschränke Mensa			
02.03	Einbauschränke Nebenräume			
03	TEEKÜCHE			
04	FENSTERBÄNKE			
05	DECKENELEMENT			
06	SONSTIGES			
06.01	Sitzbank und Heizungsverkleidung Mensa			
06.02	Sitzbank Flur			
06.03	Wandvitrine Grundstein			
06.04	Fugen			
07	DOKUMENTATION			

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.